



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

UC-NRLF

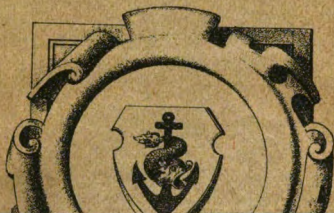


B 3 898 497

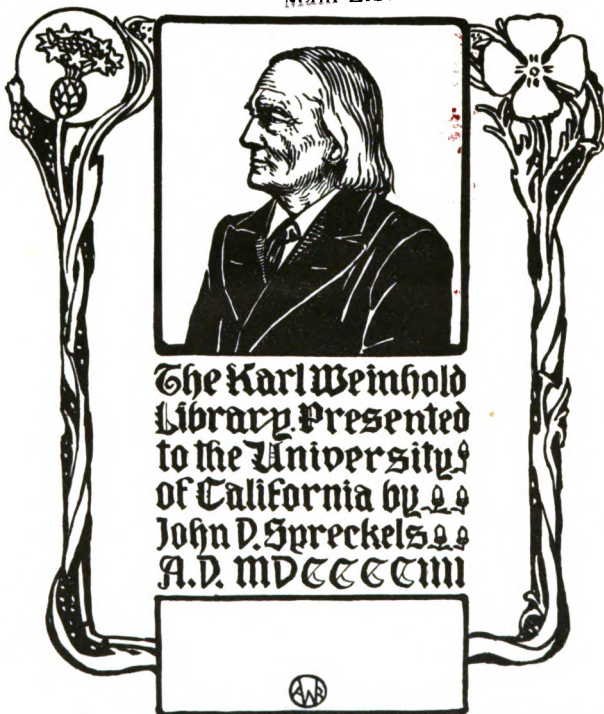
CR

4759

75



Main Lib.



The Karl Weinhold
Library Presented
to the University
of California by L. J.
John D. Spreckels L. J.
A.D. MDCCCXIII



Teutonic Knights, Laws, statutes
etc.

Das

Ordensbuch

der Brüder

vom deutschen Hause St. Marien

zu Jerusalem,

zum ersten mal in der ältesten Abfassung
nach einer Pergamenturkunde
des dreizehnten Jahrhunderts

herausgegeben

von

Ottmar F. S. Schönhuth,

ordentlichem Mitglied der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft
zu Bern, der historischen zu Freiburg im Breisgau, Ehrenmitglied
der beiden Alterthumsvereine zu Württemberg und Baden so
wie des württembergischen Vereins für Vaterlandskunde.



Verlag von Ulrich Landherr.

1847

CR4759
T5

Geedruckt bei Nic. Müller, Hofbuchdrucker in Wertheim.

Dem ersten Geschichtschreiber des deutschen Ordens,
Ritter **Johannes Voigt**,
Geheimen Regierungsrath, Professor und Direktor
des geheimen Archivs zu Königsberg,

aus innigster
Verehrung und Hochachtung
gewidmet
von dem Herausgeber.

150674

Vorwort.

Vierzig Jahre sind bereits verflossen, seit Dr. Ernst Hennig zu Königsberg die Statuten des deutschen Ordens nach dem Originaleremplar herausgegeben. Letzteres war eines jener drei Exemplare, welche der Ordensmeister Conrad von Erlichshausen im Jahr 1442 abfassen, und in den drei Hauptsitzen des Ordens, Marienburg, Hornock und Riga niederlegen ließ. Zwei dieser Exemplare sind verloren gegangen, das dritte, eine prächtige Handschrift, wird gegenwärtig noch zu Königsberg aufbewahrt. Sie enthält die Statuten des deutschen Ordens nach der durch oben genannten Hochmeister veranstalteten Revision, vermöge welcher die älteren und neueren Statuten in ein Ganzes verschmolzen und aufs Neue confirmirt wurden. Diese erste Ausgabe, bei welcher der verdiente Herausgeber noch 5 Handschriften verglich, ist so selten geworden, daß sie selbst in namhaften Bibliotheken kaum mehr zu bekommen ist. Schon darum war ein neuerter Abdruck dieser Statuten längst ein von Freunden der Deutschordens-Geschichte gefühltes Bedürfniß. Diesem kommt einer Seits die vorliegende Ausgabe entgegen, andrer Seite bietet sie etwas ganz Neues, indem sie nicht den im Jahr 1442 festgesetzten Canon, der aus Verordnungen verschiedener Hochmeister besteht, sondern nur das älteste sogenannte Ordensbuch in buchstäblich getreuem Abdruck liefert. Die Freunde der Deutschordens-Geschichte erhalten hier jenes ehrwürdige Denkmal in seiner einfachen ursprünglichen Gestalt, das Ordensbuch der Brüder vom deutschen Haus St. Marien

zu Jerusalem, das am deutlichsten das innere Leben und Wesen des ritterlichen Ordens abspiegelt, wie die Ritter in jener Zeit waren, da sie dem Kranken Del in die Wunde träufelten, während sie mit dem Schwerdt das heilige Grab schützten, und den Feind ihres Glaubens bekämpften; wie sie waren, als noch das Gelübde der Armuth bei dem Orden galt, und seine Mitglieder durch Entbehrung sich stark fühlten; als die Meister des Ordens noch nicht um ihre willigen Länder eroberten, und der Glanz der Krone neben dem prangenden Fürstenmantel ihre Augen noch nicht verblendete und ihr Herz bethörte. Als die Hochmeister für nöthig fanden, da und dort an den Satzungen zu ergänzen und zu erläutern, oder ganz neue hinzuzufügen, da war die schönste Zeit des Ordens schon vorüber, und es war nimmer jene gottgeheiligte Innung, seine Mitglieder bildeten nicht mehr jene göttliche Ritterschaft auf Erden, die ein Stolz der Christenheit war.

Ueber die Zeit der Abfassung des ältesten Ordensbuchs der deutschen Ritter läßt sich nichts Zuverlässiges behaupten. In die ersten Zeiten der Gründung des Ordens können wir sie nicht setzen, da der Inhalt des Buchs selbst dagegen spricht. Einmal erzählt der sogenannte Prolog von der Stiftung des Ordens, was gewiß nicht der Fall wäre, wenn nicht die Gründung desselben in eine schon ziemlich vergangne Zeit gehören würde; und dann enthält der Artikel der sogenannten Gewohnheiten eine Aufzählung mehrerer Ordensprovinzen, die nicht so gar frühe gestiftet wurden, wie z. B. der ersten Commende zu Preußen, in Litthauen u. d. gl.

Auf jeden Fall jedoch fällt die Abfassung dieser ursprünglichen Ordenssatzungen noch in die Zeit des Aufenthalts der deutschen Ritter in Palästina, und zwar vor das Jahr 1270. In dem schon angeführten 8. Artikel der Gewohnheiten ist von dem Schloß Starckenberg die Rede, das die Kreuzfahrer auf erobertem Boden gegründet hatten. Im Jahr 1271 wurde dieses Schloß von den Sarazenen den deutschen Rittern, abge-

VII

nommen, demnach konnte nach dieser Zeit das Amt eines Castellans dieser Burg nimmer unter den Aemtern des Ordens aufgeführt werden, wie es in jenem Artikel geschieht. Daraus läßt sich schließen, daß mehrer Satzungen schon vor dem Jahr 1271 verfaßt wurden, zu einer Zeit, da Schloß Starckenberg noch dem deutschen Orden gehörte.

Aus einer vielleicht nur ein Jahrzehent späteren Zeit stammt auch die Handschrift, welche vorliegender Ausgabe des ältesten Ordensbuchs buchstäblich zu Grund gelegt wurde. Eine genaue Beschreibung derselben möge hier stehen.

Die Handschrift besteht aus 113 Blättern von linirtem feinem Pergament in klein Quart. Blatt 1 enthält das den Ordensrittern vorgeschriebene Gebet von einem Schreiber des XV. Jahrhunderts.

Blatt 2 — 7 gibt ein schön geschriebenes Calendarium, in dem sonderbarer Weise nur der Todestag des Hochmeisters Hermann von Salze angemerkt ist. Eine Seite leer, dann folgt auf 9 Seiten die Inhaltsanzeige mit rothen römischen Capitelzahlen. Mit dem 12. Blatt fangen die Satzungen an, und füllen 95 Blätter und eine Viertelsseite. Jede Seite hat 20, manchmal auch 19 Zeilen. Die Schrift läuft unabgesetzt fort, und hat nur da, wo Regeln, Gesetze und Gewohnheiten sich scheiden, einen leeren Raum. Die Ueberschriften der einzelnen Capitel (Artikel) sind fast dieselben, wie sie in der Inhaltsübersicht angegeben sind, und mit rother Dinte geschrieben. Die Anfangsbuchstaben der Capitel sind ziemlich groß, und bald mit rother bald blauer Farbe gemalt; unmittelbar neben diesen Buchstaben steht die rothe Capitelzahl, die aber im Abschnitt von den Gesetzen nicht richtig angegeben ist, daher eine Berichtigung vorgenommen worden ist. Auch in den Capiteln selbst kommen größere Buchstaben vor, die gewöhnlich roth durchstrichen sind. Unterscheidungszeichen finden sich keine andere, als das Punkt, welches bei den Worten mehr gegen oben als unten steht, und zuweilen auch die Stelle des

Comma vertritt. Die Blattseiten haben ganz oben die Ueberschrift, zur Linken Die, zur Rechten Regele u. s. w.

Abbreviaturen hat die sonst schön geschriebene Handschrift mehrere: *yn*, *de*, *ma* mit einem Queerstrichlein oben stehen für *vnt*, *den*, *man*, auch *e* mit Queerstrichlein kommt am Schluß der Worte vor und steht theils für *en*, theils *em*. Am häufigsten finden wir die Abbreviaturen *wid'(er)* *meist'(er)* *d'(er)* *and'en* (*eren*) *brvde*(*dere*) *omendur* für *commendur*.

Zweimal kommen in der Handschrift absichtliche Lücken vor, die mit . . . ausgefüllt sind. Zuverlässig haben diese Zeichen keinen andern Zweck, als dem darauffolgenden Satze größeren Nachdruck zu geben.

Am Schluß der Satzungen und der angehängten sogenannten Benien, so wie der Aufnahmefeierlichkeit, stehen die Worte:

Finit liber ordinis fratrum de domo theutonicorum.

Die nun folgenden Blätter waren liniert, scheinen aber Anfangs leer gewesen zu seyn, und wurden etwas später von einer andern Hand geschrieben. Sie enthalten unter der Aufschrift:

Diz sint die nuowen Gesezde

die neuen Satzungen, welche Conrad von Feuchtwangen, der 12. Hochmeister, auf dem Capitel zu Marburg gegeben. Sie füllen 6 Blätter, weniger $\frac{1}{2}$ Seite, und sind sehr zierlich geschrieben. Darin kommen dieselben Abbreviaturen vor, wie in den älteren Satzungen; außer dem noch *d'* für *daz*. Größere rothe Buchstaben stehen, so oft es heißt: Wir setzen u. s. w. Als Unterscheidungszeichen findet man außer dem Punkt noch das Comma. Die Sprache darin betreffend, so gleicht sie mehr der fränkischen Mundart, während die älteren Satzungen in reiner allemannischer Mundart geschrieben sind.

Diese neuen Satzungen sind wohl um dieselbe Zeit in unsere Handschrift eingetragen worden, als sie von dem Hochmeister Conrad von Feuchtwangen gegeben wurden. Letzteres geschah im Jahr 1292. Somit hätten wir ungefähr die Zeit der Abfassung der ganzen Handschrift. Sie kann nicht nach dem Jahre

IX

1292 geschrieben seyn, sonst wären gewiß auch die neuen Satzungen des Hochmeisters Gottfried von Höhenlohe (vom Jahr 1297) mit aufgenommen worden; ja der vorangehende Theil des Ordensbuchs muß schon früher geschrieben worden seyn, denn die Satzungen Conrads von Feuchtwangen sind auf den vom ersten Schreiber leer gelassenen Blättern erst nachgetragen worden. Auch geben sich die Schriftzüge der voranstehenden Satzungen auf den ersten Anblick als älter zu erkennen. Darum glauben wir behaupten zu dürfen, daß unsere Handschrift zu den ältesten der noch vorhandenen gehöre, ja selbst diejenige an Alter übertreffe, welche dem von Dr. Ernst Hennig gedruckten Originaleremplar zu Grunde lag. In letzterem ist der erste Theil der Satzungen, die sogenannte Regel, nach einer unter Luther von Braunschweig, dem 16. Hochmeister, (um's Jahr 1334) verfaßten Handschrift copirt worden.

Auch die ursprüngliche Heimath unserer Handschrift möchte sich mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit erweisen lassen. Schon die rein schwäbische Mundart, in der die alten Satzungen abgefaßt sind, verweist sie ins Schwabenland. Diese Annahme läßt sich durch Folgendes noch weiter begründen. Am Schluß der ganzen Handschrift, ganz unten am Rand, ist mit ziemlich verbliehener Dinte von flüchtiger Hand geschrieben:

Arnolt d. Langenstein miles fundator hujus domus.

Zuverlässig haben diese Worte eine Beziehung zu der Handschrift selbst, und sind, wenn sie auch erst im XIV. Jahrhundert beigeschrieben wurden, nicht ohne Bedeutung. Arnold von Langenstein, ein Ritter aus dem Högau am Bodensee, wo noch jetzt die alte auf Felsen gebaute Burg zu sehen ist, gab im Jahr 1282 mit Bewilligung seines Lehensherrn, des Abts von Reichenau, nebst seinen 4 Söhnen Arnold, Berthold, Friedrich und Hug, lauterlich und durch Gottes Willen an den deutschen Orden auf zu einem Almosen, Leib und Gut Eigen und Lehen, die Maigen Aue (Insel Mainau) u. s. w. mit Leuten und Gut. Davon sollte, so baten der Vater und die Söhne,

in der Mainau ein ewig Haus gebaut, und eine Commende gestiftet werden; sie selbst traten in den Orden. Diese Stiftung bestätigte zu Mergentheim der damals dort anwesende Hochmeister Conrad von Feuchtwangen. Arnold von Langenstein — war es der Vater oder der Sohn, es läßt sich nicht genau bestimmen — wurde Comenthur zu Mainau, und kommt noch im Jahr 1319 vor. Der ältere Arnold von Langenstein, der die Commende Mainau stiftete, war wohl auch Besitzer unserer Handschrift, oder hat sie sogar selbst geschrieben. Durch ihn kam sie an die Commende, zumal, wenn wir statt hujus domus lesen hoc (hunc librum) donavit. Auf jeden Fall weisen die Worte hujus domus auf den Ort hin, da sich die Handschrift ursprünglich befand, und dieser bleibt immerhin die Commende Mainau.^{*} Von da aus kam sie nach verschiedenen Lebensschicksalen, denen besonders die Handschriften unterworfen sind, in die Hände des Herausgebers, der das kostbare Denkmal nicht länger den Freunden der Deutschordens-Geschichte vorenthalten wollte.

Möge dieser buchstäblich treue Abdruck des uralten Ordensbuchs bei allen Freunden der Deutschordens-Geschichte eine freundliche Aufnahme finden.

Schriebs am 6. März 1847.

Dittmar F. H. Schönhuth,
Pfarrer zu Wackbach.

2 Mr. Schönw. wurde
1702. 7. 1705.

Inhalt.

Sie heben sich an die capitele der regele.

	Seite:
1. von kuschheit vnt gehorsam vnt ane eigen	9
2. daz si gut vnt erbe mugen haben	9
3. von der vriheit vnt recht zu nemene vnt zu	10
4. von den spitalen zu habene	10
5. wi man di sichen in di spital entfa	10
6. wi man der sichen in dem spital pflege	11
7. wi man der almusen bittere senden sule	12
8. wi si solen kumen zu gotes dienste	13
9. wi dicke die brudere gotes licham entfahen	14
10. wi man bite vmmen di lebende vnt toten	14
11. von der habe die gegeben wirt vnserm huse	15
12. wi man daz almusen gehen sule vur di toten brudere	15
13. von der brudere cleidere vnt betegewande	15
14. von deme scheren der brudere	16
15. wi vnt was die brudere sulen ezzen	17
16. von deme zehenden des brotes	18
17. von der brudere veste	18
18. von deme abent trinkene	19
19. wie und wa die brudere sulen schlafen	20
20. von der brudere swigen zu haldene	20
21. daz kein kruder insigel habe	20
22. wie die brudere mugen geben vnt nemen	20
23. daz si nicht haben sunderliche sloz	21
24. von den dingen die zu der ritterschaft gehören	21
25. von dem geiegede	22
26. wie man pflegen sule der stachen brudere	23
27. von den alden vnt den cranken bruderen	23
28. wie minnenlich die brudere leben sulen	23
29. wannen man die brudere alle sammen sul zu deme rate	24
30. daz die brudere geben gut bilde den luten	25
31. von der probacien	26
32. wi man di fint zu dem orden entfa	26
33. wi man zu des huses dienste wißes namen sule entpfahen	26
34. wi man zu deme huse di mit der e entfa	27
35. wi man in caritate entfa oder in solt	27
36. von der sorge des meisters um die brudere	28
36. wie die brudere einander manen sulen	29
38. wie di brudere sulen bezeren	29
39. von der sorchvalwegen bescheidenheit des meisters	29

Sie endent sich die capitele der regele.

Sie heben sich die capitele der gesehebe.

	Seite:
1. wi di brudere sulen alle suntage capitel halben	31
2. daz die ungelerten brudere nicht sulen lernen ane vrloub	31
3. wi man die brudere priester sule eren	32
4. von den bruderen di der meister zu buze sehet	32
5. daz di brudere die amt hant nicht geben pfennige den anderen conuentes bruderen	32
7. daz die conuentes brudere nicht sulen pfennige behalten vber nacht	33
8. wie die amtlute ierliche ire amt vf antworten	33
9. wi di lantcommendur sulen ir capitel halben	33
10. wi die amtlute gutwillic sich den anderen sulen erkiten	34
11. daz die brudere nicht sulen ezzen wurze	34
12. wie der meister und die gesunden brudere sitzen sulen an des con- uentes taulen	34
13. von dem ezzen des meisters zu der sternerie taulen	35
14. wi ein bruder tun mac so er beginnet sitzen	35
15. wi der commendur den bruderen gewinnet erzte	36
16. daz disein bruder sol nemen getranc	36
17. von den gewundeten bruderen vnt sonderliche cranken	36
18. von den bruderen die di quartane hant	37
19. daz in ieglichem huse si di regele vnt gesehebe	37
20. von den bruderen die amt hant	37
21. wi di brudere sulen ir swigen halben	38
22. wi di tuch sulen sin zu der begreunge	38
23. vm daz urloub der brudere zu bichten	38
24. von der gotes hufere reinekeit	38
25. wi di pfaffen eintrecter sin am gotes dienst	38
26. von vnseres herren licham	39
27. von der werkllichen schulere dineste	39
28. daz man bescheidenliche alle dinc tu	40
29. daz man die regele vnt die gesehebe rechte schreibe vnde richte	40
30. daz di brudere die regele vnt die gesehebe mit vlize horen vnde lernen	40
31. von dem rate des meisters vnt der brudere	40
32. von den di vrloub nemen von dem orden	42
33. von den di urloub bitten zu varen von dem orden	42
34. von der iarbuze der brudere	42
35. von deme gelouben	42
36. von der gehorsam	43
37. daz die minne ist ubergulte aller guten dingo	43
38. von der bescheidenheit des meisters	44
39. von den hochgeziten des huses	44
40. daz die meisterschaft icht zu laz sin an deme gerichte	45
41. von der gezugunge vnt von deme gerichte	46
42. von deme gerichte vnt der buze	47
33. hie heben sich die gerichte unt die buze	47

44.	von den bruderen di da zu buze sißen	48
45.	von der sweren schult daz gericht	48
46.	hi hebet sich an die swere schult	50
47.	von der aller sweresten schult vnt ir gericht	51
48.	von der bruder pfaffen buze	52
49.	von der ersten schult der bruder pfaffen	42
50.	von der sweren schult der bruder pfaffen	53
51.	von der schult vnt ir buze	53
52.	wie die brudere pfaffen an der sweresten schult sulen buzen	54
53.	von der brudere suche in der buze	54
54.	von der brudere iuste zu entpfahen	54

Sie endent sich die capitele der gesezede.

Sie heben sich die capitele der gewonheit.

1.	von des meisters tode	55
2.	von der zit der welunge des meisters	55
3.	von deme tage der welunge	56
4.	von deme commendure der vber di zwelue sol sin in der welunge	57
5.	von der gehellunge der brudere an deme meistere	58
6.	in welcher wise di erwelunge gesche	58
7.	wi der meister vnde die commendure sulen gutes rates volgen	59
8.	welche amtlute man mit deme capitele seze	60
9.	von des trisores hute	60
10.	von lisen vnt geben des meisters des huses gut	61
11.	von des meisters bestien vnde gefinde	61
12.	wi der meister ane des capitels rat	61
13.	wi di brudere sulen nicht varen nach ir vrien willen	62
14.	von der wandelunge der commendure	62
15.	wi man des meisters kost nemen sul von deme trisorere	63
16.	wi man di commendisse vnt daz almusen	63
17.	welch zit man groz capitel halden sule	63
18.	wi man di bullen des capitels	64
19.	wi von dem ambete des marschalkes	64
20.	von dem marschalke vnde commendure	65
21.	von deme commendure vnt deme marschalke	65
22.	von deme spitalere vnde trappirer	65
23.	von des marschalkes ambete	65
24.	wi der marschalk ane des meisters	66
25.	von des marschalkes amt vnt teilunge	66
26.	waz zu des grozen commendures amt gehoret	66
27.	von dem marschalke vnde commendure	67
28.	von der eintrechtikeit des commendures vnt marschalls	67
29.	von der rechenunge des trisoreres	68
30.	waz dem bruder muzlich si der des meisters	68
31.	waz zu des trappires amt gehoret	68
32.	waz cleidere muzlich si zu hadene	69
33.	von dem amt des kleinen commendures	69

34.	von des trisiores ambete	69
35.	wi man der bruder knechte sol zuchtigen	70
36.	wi die brudere mit den tuchen di in gegeben	70
37.	von dem amt der schiltknechte meisters	70
38.	von dem amt des bruders von dem satelhuse	70
39.	von dem amt der bruder von der kleinen smitten	71
40.	von der zale der brudere bestien	71
41.	wi der marschalf an siner stat mac	71
42.	wi der marschalf seze den turcopelier	71
43.	wi vil bestien haben sule der commendur vnde der marschalf	72
44.	wi sich di brudere nach deme gebote halden	72
45.	wie sich die brudere halden sulen da sie in der schare riten	72
46.	wi nieman in der schar sin pfert trenke	73
47.	wi sich die brudere sulen halden ob sich erhebet ein schal	73
48.	wi di brudere so man angest hat des gebotes sulen warten	73
49.	wi di brudere herberge vahren	73
50.	wi di brudere ir stete vor der capellen vahren	73
51.	wenne der marschalf di brudere ane vrloub des meisters nicht sule senden	74
52.	von dem ambete des rufers	74
53.	von dem amt des commendures von der spise	74
54.	daz man dem meistere an siner kost baz tv	75
55.	wie die gefunden brudere gemeinsamen mit den siechen mugen	75
56.	von der maze des trinkenes	75
57.	von der vnderthenigkeit des spise commendures	76
58.	von den gewapenden bruderen	76
59.	von deme sprengen des marschalfes	76
60.	von dem ambete des marschalfes	76
61.	von deme amt des priesters vnt capellers	77
62.	wie die brudere nicht vber mer ane vrloub sulen varen	77
63.	von deme brudere der zv buze sihet	77
	Von den Benien	78
	Benedictio ensis ad faciendum militem	81



Der Prologus.

**Diz ist wi vnt von weme vnt wanne sich erhaben
hat der orden der bruder des duschen huses
sente marien von iherusalem.**

In deme namen der heiligen drivaldekeit. so kunde wir
allen die nu sint. vnt noch komen sulen. wie sich erhaben
hat. vnde von weme vnt wenne. vnde wi der orden des
spitales sante Marien des duschen huses von ierusalem. von der
geburt unsers herren. des tusent vnt hundert vnde nungec iar
waren. in den geziten do afers was besetzen von den cristen.
vnde mit der gotes helfe wider gewonnen wart von den han-
den der ungeloubigen. Zu derselben zit in deme here da was
ein teil guter lute von Bremen vnde von Lubeke. die von der
mildekeit unsers herren sich erbarmeten vber die manichvaldegen
gebrechen. die di sichen heten in deme here. vnde begunden diß
vorgenanten spitales vnder eime segele eines schiffes daz ein
flocke geheizen ist. da si die sichen mit grozer andacht vnder
brachten vnt der mit vlize pflagen. Diz kleine beginnen er-
barmete den herzogen Friderich von swaben vnt andere die hohe
herren der namen hie nach geschriben sten. Der erber patri-
archa von ierusalem. vnt desselben riches konic heinrich. vnt
der herzog Heinrich von brabant. der da houbet was des heres.
vnt der meister von deme spitale sente Johannis. vnt der mei-
ster von deme tempel. Die erzebischove vnt die hohen lute des-
selben riches. mit der rate dirre vorgenante herzoge von swaben
sine luten sante vber mer an sinen bruder konic Heinrichen.
der sint keiser wart. daz er erwurbe von deme babeste Celestino.

daz er daz vorgesagete spital bestetiget. vnt ime gebe daz le-
 ben an sichen nach deme spitale sente Johannis. vnt die rits-
 terschaft nach deme orden des tempels. vnt dirre beider leben
 vnt ir vriheit. von den genaden unserß herren. vnt von der
 mildekeit des habestes wart gestetiget vnt gegeben deme selben
 spitale. Diz selbe leben ist nicht gestetiget alleine von den
 luten vf ertriche. sunder ez ist ouch gestetiget von gote in himels-
 richen. wande wir lesen an den alden buchen. daz her abraham
 der groze patriarche streit vmmen sinen bruder hern lot der ge-
 vangen was. vnt in mit strite erloste von der geuennisse.
 An der widervorte begeinte ime melchisedech mit sinem prisante.
 vnde do offente der heilige geist. daz der der die hohesten stat
 hat in der ecclesien. wie lib er sule haben rittere. vnt wie
 er sie sule entfahen mit deme segene in deme schirm der eccle-
 sien mit sunderlichem gunste. vnt bestetigen mit antlage vnde
 mit priuilegien swaz in geistlicher gabe von guten luten gegeben
 wirt. Do hub sich ritterschaft von den geloubigen wider die
 ungeloubigen. Dise ritterschaft ist ouch die vorderste. wande sie
 gelobet hat daz si gotes versinennisse. vnde sinen todes wolle rechen.
 vnde vechten vmmen daz heilige lant. daz der cristenen sin soll. daz die
 heiden vnder sich hant betwungen. Sente iohannes sach ouch daz
 ein niuwe ritterschaft von deme himele herab gienk. Daz gesichte
 bezeichent vns daz die ecclesie etteliche rittere nu sol haben.
 der begervunge sie der ecclesien vrende mit craft zu vertribene.
 Zu diseme gezuennisse vuget sich wol. daz die moyses vnde io-
 sues ziten di rittere waren vnder den iuden. die gotes rittere
 waren. die striten strite die gote wol geuielen vnt die zosen
 vnde die ungeloubigen lute die daz heilige lant hatten besetzen
 nach lewen siten bestunden. vnt vertiliften sie biz uf von grunde.
 Her dauid was ein kunec den got selbe zu deme riche hette
 erwelet. darzu zu eime grozen propheten. der hatte sumeliche lute
 vnder sinem gesinde der amt was daz sie alleine sinen houbetes
 hutten. vnt alle die dauides houbete lageten daz sie die ver-
 terbeten. Daz was ein vorzeichen daz unser herregot der ein

Prologus

houbet iſt der eccleſſen. nu bi diſen iungſten ziten ouch huter ſolde haben. Wir gedenken ouch deſ lobelichen ſtrites der wert vor gote waſ der rittere die da heizen Machabei. wie ſtereliche die durch ir e vnde den gelouben ſtriten mit den heiden die ſi twingen wolten daz ſi goteſ verloufenten vnt mit ſiner helſe ſi ſogar überwunden vnt vertiligeten. daz ſie die heiligen ſtete wider reinigten die ſie hatten gevrreinet. vnt den vride wider machten in deme lande. Diſen ſtriten hat nach geſolget hertecliche der heilige ritterlich orden deſ ſpitaleſ ſente Marien von deme buſchen huſe. vnt hat erarnet daz er iſt gezirer mit manchem erſamen gelide. wand ſie ſint rittere vnt erwelte ſritere. die durch minne der e vnde deſ vaterlandes vertiligent die viende deſ gelouben mit einer ſtarcken hant. Si ſint ouch von vberuluzziger minne entfaher der geſte vnde der pilgerime vnt der armen lute. Si ſint ouch die von mildekeit den ſichen die in den ſpitalen ligent dienen in eime brinnenden geiſte. Under diſen geliden ſint ouch pfaffen die eine werde ſtat hant. daz ſi in der zit deſ vrideſ alſo glenſternbe mitten vnder in vmmeloufen. vnt manen die leigen brudere daz ſie ir regele waſte halben. vnt daz ſi in goteſ dienſt tun vnt ſie berichten mit den ſacramenten. So man aber ſtriten ſol ſo ſulen ſi ſie ſterken zu deme ſtrite. vnt manen ſie daz got ouch den tot durch ſi leit an deme cruce. Alſo ſulen ſie bewaren vnt behuten beide die geſunden vnt die ſiechen. vnt ſulen allez ir dienſt volbringen in eime ſenften geiſte. Darumme diſen ſunderlichen orden der ſich gemeinlich erbutet zu nohe der heiligen eccleſſen. an ſahen mancherleie beſeſte mit vrolichen ougen. vnt habent in erluchtet vnde beſtetiget mit mancherhande vriheite vnde priuilegien.

**Diz ist die regele der brudere vome dutschen huse
sente marien dineßlute.**

3u deme lobe der heiligen briualdikeit anvehet die regele der brudere vome spitale sente marien des dutschen huses von ierusalem. vnde ist in dru teil vnderscheiden. Daz erste teil sprichet von kuschheit. vnde von gehorsam vnde ane eigenschaft zu lebene. Daz ander teil sprichet von den spitalen. wa vnde wie man die sule halben. Daz dritte teil sprichet von den dingen di die brudere schuldic sin zu halbene. wie si gotes dinest sulen horen. wie dicke sie in deme iare gotes lichamen sulen entpfahen. wie sie sulen biten vor die lebenden vnde vor die toten. von ir cleideren. von ir scherene. von ir ezzene vnde ir trinkene. von deme almusen zu gebene. von der vasten. von der collacien. von deme schlafhuse. von deme schlafene. von deme swigene. von briuen zu sendene vnde zu entpfahene. von gebene. von wechseln. von nemene. von slozzen. von den dingen die zu der ritterschaft gehorent. von deme iagen. von den sichen bruderen. von den alden. von der gemeinde. von der geselleschaft der brudere. von der ladunge der brudere zu deme rate. von den bruderen die da sint uf der wegeuerte. von der probacien. von der entpfauunge der kinde. wie man wibesnamen entpfahen sule zu des huses dineste. wie man die mit der e sint vnde andere vriunde zu deme huse entpfahen. wie man die in karitate vnde vmmen ion dienen sule entpfahen. von der sorge des meisters vmmen die brudere. von der manunge. von der rugunge di die brudere sulen tun einander. von der brudere buze. von der regelen vnderwandelunge.

- I. Daz ist von kuscheit vnt gehorsam vnde ane eigenschaft zu lebene vnt sin gebot.

Dri dinc sint die gruntveste eines ieglichen geistlichen lebeneß. vnde sint geboten in dirre regelen. Daz erste daz ist kuscheit eweliche. Daz andere ist verziunge eigenes willen. daz ist gehorsam vns in den tot. Daz dritte ist antheiz armutes. daz er ane eigenschaft lebe swer entpfehet disen orden. Dise dri dinc bildent vnde stellent den begebenen menschen nach vnserme herren iesu cristo. der da kusche was. vnt bleib an deme mute vnt an deme libe. Der do groz armute an siner geburte anehub da man bewant in mit cranken twchelinen. Daz armute volgete ouch ime al sin lebenmite. biz daz er ouch nacket gehienc durch vns an deme cruce. Er hat vns ouch bilde gehorsam gegeben. wand er sinem vater gehorsam was biz in den tot. Sus hat er die heiligen gehorsam in ime selbe geheiliget. wan er sprach. Ich bin nicht komen zu tune minen willen. sunder mines vaters willen der mich da hat gesant. Duch schribet vns sente lucas. daz ihesus mit marien vnde ioseph varende von ierusalem in vnderthenic was. An disen drin dingen. kuscheit. gehorsam. zu lebene ane eigenschaft. liget dirre regelen craft so gar. vnd blibet also unbeweglich. daz der meister des ordenes difeinen gewalt hat iemane vrloub zu gebene wider disen drin dingen. wende do man einez zu breche so were wol die regele alle zubrochen.

- II. Daz sie gut vnde erbe mugen haben in der gemeinde vnt lant vnt lute.

Doch mugen die brudere durch die grozen kost di zu vil luten. vnde zu den spitalen. vnt zu der ritterschaft. vnt zu den sichen. vnt zu den armen luten gehoret. haben varende gut vnt erbe in deme gemeinen namen ires ordenß vnt ires capitels. zu besizene lant vnt edere. wingarten. mulen. vestene. pfarren. capellen. zenden. vnt sus getane dinc nach deme daz in ir priuilegie verilient. Si mugen ouch lute. wib vnde man. knechte vnde dirne zu ewelicheme rechte besizen.

III. Von der vriheit vnde recht zu nemen vnt zu tune den luten.

So ein ieglich geistlich leben mit priuilegien vnt vriheiten des stules von rome ist vzzgenumen von werltlicheme gerichte. So ist daz billich daz dirre heilige orden der brudere des spitales senten marien des duschen huses von ierusalem des entfere. daz er in sunderlichem schirme des bebestlichen stules sie empfangen. Wende aber sogetan schirm der ecclesien dizeine wiß wil nicht wider sin deme gerechte. So seze wir daz zu behalbene. daß die brudere in ir sachen die sie wider iemanne haben. behalben in alle wiß ir vriheit vnde priuilegien nicht vbelliche vnt vnbilliche vnde vorbedechtecliche muhen die sie beclagent oder ansprechen. vnd swa sie beclaget oder angesprochen werdent. daz sie den ienen die sie ansprechen icht vorgehen gesverliche vnt vbellistecliche.

IV. Von den spitalen zu habene.

Wende dirre orden spital hatte e danne ritterschaft. als ez wol schinet an deme namen. wand er daz spital heizet. So seze wir daz man in deme obersten huse. oder da der meister mit deme capitele zu rate wirdet spital habe zu allen ziten. Aber anderswa da man ein gemachet spital wolde geben deme huse mit sine gelde. da mochte der lantconmendur mit deme rate der wißigesten brudere daz nemen oder lazen. In anderen huseren dizeß ordens. die ane spital sint. sol man dizein spital machen. ane des meisters sunderliche ordenunge mit der wifen brudere rate.

V. Wie man die siechen in die spital entpfahē.

Also sol man die siechen in die spital entpfahen. Swenne der sieche ist komen. e danne man in zu der stat der ruwe brenge. so sol er sine sunde bichten. ob er so crestec ist. vnt ouch hat deme er bichte. vnde sol ouch gotes licham entpfahen. ob ez der bichter retet. Anders sol man in einer siechen stat

niemannen in die spital entpfahen. Vnt ob er icht gutes hat. daz sol der bruder der des spitales pfliget mit schrift behalden. der sol ouch den siechen manen daz er forcveldic sie vmmen daz heil siner sele. vnde swaz so der sieche von sime gute geordenet vnt besetzet. daz sol man als verre man mac behalden.

VI. Wie man der siechen pflegen sule in deme spital.

Hienach so der sieche in die stat des spitales entpfangen ist. so sol man sie nach des spitaleres bescheidenheit. der ouch die notdurft sines siechtigen merken sol. pflegen wol mit vlize. so bescheidenliche. daz man in deme obersten huse do daz houbet ist des ordens erzete haben nach der macht des huses vnde der zal der siechen. vnde nach der rate. vnt state des huses. sol man barmherzecliche die siechen handelen. vnt ir pflegen lieblichen. vnt alle tage soll man in minnenclichen zu enbizene geben. e danne die brudere enbizen. vnt sol ouch in an den suntagen die epistelen vnt daz evangelium lesen. vnde mit wiazzer besprengen. vnt zu in gen mit processien. In andern spitalen sol man in alle tage minnencliche zu enbizen geben zu gevelleclicher zit. An den suntagen sol man in die epistelen vnt daz evangelium lesen. vnde besprengen mit wiazzere ane processien. ez ensie danne so vil daz die bescheidenheit des lantcomendures anders da ordene. Also laze wir ouch zu ime die erzebe zu habene in disen vorgeantten spitalen mit der wisen brudere rate. Doch sol man daz forchveldeclichen bewaren. daz in allen spitalen den siechen nachten liechtes nimmer gebreche. Die in disen spitalen zu welcher zit ez ist an deme tage vor vesper sterbent. die mac man zohant begraben ob ez den pflegere gevellet. Die aber nach vesper sterben die behelbet man vber nacht nach der prime des andern tags zu begrabene. ez ensie danne daz von sachen der pflegere des spitales anders zu tune werde zu rate. Wir wollen ouch daz man daz behalde vestecliche. daz an allen steten da man spitale heldet. swelchem

bruder von deme meistere. oder von deme der den gewalt von deme meistere hat beuolen wirt die sorge der siechen. beide an den selen vnt ouch an den lieben. daz er sich vlize zu dienen in demutecliche vnt andechtecliche. Die commendur sulen ouch des sorchveldec sin. daz den siechen an irre kost vnt ir notdurft. swes sie sie bereiten sulen icht gebreche. Were aber daz von der versumenisse. vnt der versmeunge der die den siechen die kost sulen geben. die siechen wurden versumet. daz solden die brudere die der spitale pflegent deme meistere oder deme obersten kunden. der billich die versumere buzen sol nach der groze irre schulde. Des sol der ouch sorchveldic sin. sweme die siechen beuolen sin. daz er in ob er mac sogetane dienere gewinne di die andechtekeit vnt die demut darzu zihe. daz sie den siechen libliche vnde getriwelichen dienen. Ewa man ouch derselben mercliche versumenisse wurde gewar. daz solde der ir pflichtet von in nicht vngerichtet lazen. Die comendur vnde ouch die anderen brudere sulen merken daz. do sie zum ersten disen heiligen orden entpfiegen. daz sie also uestecliche zu dienen gelobeten den siechen alse zu haldene den orden der ritterscheste.

VII. Wie man die almusen bitere senden sule.

Sint daz so groze kost zu den siechen gehoret. So mac man von der verlunge der priuilegien des ordens mit sunderlichem vrloube des meisters oder des lantcommendures bitere der almusen den siechen ordenen vnde senden die geistliches lebeneß vne dar zu bescheiden sint. Die ouch den ablaz des babestes den werltlichen luten kunden. vnt daz volc darzu manen. daz ez zu helpe kome den spitale mit deme almusen. Diselben sulen ouch so gutes lebeneß sin. daz sie icht mit irme bosen bilde. alse hely sunne taten. die lute von gotes opfere vnt der sichen almusen widerzihen. Si sulen ouch an ir kost nicht sin ummezic. vnt so sie varen in deme lande. do sie komen in die hufere des ordens. da sulen sie die handelunge der brudere

die da sint dancnemeliche entpfahen. do mite sol in genugen. so daz sie ichtes vurbaz muten vngewellecliche.

VIII) Wie sie sulen komen zu gotes dienste vnde daz horen.

Die brudere pfaffen vnt leigen sulen gemeinliche komen tages vnt nachtes zu gotes dienste vnt zu ir geziten. Die pfaffen durch daz daz sie singen vnt lesen nach den breuieren unt buchen die nach deme ordene geschriben sint. Die leigen sie sint da legenwertik oder swa sie sint. so sulen sie vor die mettene drizen pater noster sprechen. vnt vur iegeliche der anderen geziten siben pater noster. ane die vesper vur die sie nune sprechen sulen. Dieselben zal der pater noster sulen sie sprechen vur die gezit vnserre vrouwen. vnt wende der leigen brudere genuc geleret sint. swelch ir mit vrloube des obersten mit den pfaffen die tagezit. oder die gezit von vnserre vrouwen an den salmen oder an den anderen dingen die zu dem ammete gehorent der pfaffen sprechen wollen mit vrloube die sint erlazen der zal der pater noster die den leigen sint gesezet. Den bruderen die amt hant. ist erloubet daz sie vnderwilen von gottes dineste vnt von collacien sin. so si di notdurft irre ammete darzu komen nicht enlezet. Zu der mettene nach deme inuitatorio vnt ymno sulen die brudere gemeinlich nider sitzen. So man daz euangelium list vnt die laudes singet. vnt zu vnserre vrouwen geziten. sulen die gesundensten. vnde in ir betehuseren sulen sie sich von ir stulen nigende vserheben zu einem ieglichen Gloria patri zu der wirbkeit der heiligen triualbkeit. Swenne sie aber sten. so sulen sie zu deme Gloria patri nigen mit gezimelicher nigunge des libes. Sie sulen ouch mit vrlize hutten des. daz ieman mit vispelen oder mit stimme vnt ouch mit vngeordneten venien den anderen icht betrube. vnt sulen iren vrliz legen daran daz in daz an deme herzen sie daz sie sprechent mit deme munde. wende daz gebet vil crank ist ane des herzen mitedenken.

IX. Wie dicke die brudere vnserß herren licham in dem iare sulen entpfahen.

Sint daz vnser herre in deme evangelio spricht. Ewer min vleisch izzet vnt trinket min blut der blibet in mir vnde ich in ime. vnt der sol den tot nicht beschowen. So seze wir daz alle brudere dises ordenes in deme iare sibunstunt gotes licham entpfahen. Zo deme ersten an deme nehesten donerstage vor deme ostertage. an deme selben donerstage do vnser herre ihesus christus zo deme ersten daz sacrament gesaget vnt sin vleisch vnde sin blut da gab sinen iungeren. vnde daz amt der messe zo legene gebot zu siner gehuene. Zu deme anderen male an deme ostertage. Dem dritten an deme pfingstage. Dem viriden zo vnserre vrouwen messe in deme ouweste. Dem viunften zo aller heiligen messe. Dem sechsten an deme cristage. Zo deme sibenden male an vnserre vrouwen lichtmesse. Gotes licham minner zo entpfane vuget sich nicht. sit daz andere ordene in vil dicker pflegent zo entpfane.

X. Wie man biten sule vur die lebenden vnt die toten.

Ummе die toten die izunt zo gotes gerichte komen sint. vnt des bedurften daz man schire in zo helfe kome. sulen die brudere des forchveldec sin. daz sie der hilfe die sie in schuldec sin zo tune icht lange beiten. Darvumme seze wir daz eime ieglich bruder pfaffe eime ieglichen brudere sines ordenes der da fegenwertec ist. daz amt der toten bege. als da geschriben ist in dem breuiario des ordenes. vnt ein ieglich lege bruder soll sprechen hundert pater noster vor sines conuentes bruders sele. Die selben zal sulen die brudere die da sint in den huseren da nicht conuentes ist ervullen. Duch seze wir swo ein bruder tot blibe daz man ime gliche tu vnt bege in deme huse da er zogehoret als hievor gesprochen ist. Jeglich bruder sol sprechen alle tage vumfzehn pater noster vumme die brudere dises ordenes swa sie von dirre werlde gescheiden sint. Wber daz sol ein ieglich bruder priester dieses

ordenes vur die funde vnt heil aller der brudere. vnt der heimelichen. vnde der gutteteren vnt alle des huses vrunden die lebendic sin zehen messe ierliches sprechen. vnt zehen selmesse vur die toten. Die brudere pfaffen die nich priistere sint. die sulen dri saltene vur die lebendingen. vnde dri vur die toten sprechen. Ein ieglich bruder leige sol vber die zit die ime gesetzet sin. vmmen die gutteteren vnt vmmen die heimelichen vnt vmmen alle vriunt des ordenes die noch lebent drizec pater noster sprechen vnt drizec vur die toten. Doch sint sie des nicht gebunden daz sie die pater noster vastende sprechen.

XI. Vmmen die habe die gegeben wirt vnser me huse.

Wir setzen ouch mit rate der mildekeit. swer vns habe gegeben oder noch gebe sogetan gut. do pfarre oder kapelle vffestien. vnde do vnse brudere inne wonende sin. daz man in denselben husen ir iargezit beschriebe. vnt die begevligecliche vnt erberliche.

XII. Wie man daz almusen geben sule vur die toten brudere.

3o deme huse do inne der bruder gestirbet. gehoret daz. daz man des toten bruder beste cleit vnt ezzen vnt trinken als man pfliget zu gebene dem brudere vierzec tage eine armen gebe. Wande daz almusen lediget von dem tode. vnt gestattet nicht daz die selen die in genaden hinnen gescheiden sint. die lenge sin in wizen. Dikein ander opfer sol dikein bruder von dekeine zit inne iare.

XIII. Wi vnt wamite man die bruder mac cleiden vnt waz zu ir bettegewande gehoret.

Den bruderen dieses ordenes ist muzlich daz. daz sie linintuch zu hemedem vnt zu nidercleiderern vnt zu hosen vnt zu lislachen vnt zu bettegewande vnt zu anderen dingen. da ez in zu vuget tragen muzen. Andere cleidere die sie vzwendic tragen. sulen sin von geistlicher varwe. Die ritterbrudere sulen wize

mentele tragen zu eime zeichene der ritterscheste. Doch sulen sie an anderen cleideren von anderen bruderen nicht sin vnder scheiden. Wir setzen daz ein ieglich bruder an mentelen. an kappen. an wapenrocken ein swarz cruze trage. damite her uzenwendic bezeige daz er si ein sunderliches gelit des ordenes. Belze. forsen. deckelachen sulen nicht anderes sin danne von schefinen vnde geizuellen. doch solle man niemanne geben geizuel. vnd deme der ez eischet. Schurwe sulen die bruder haben ane snore ane snebele vnt ane tinken. Des sulen ouch die vli- zecliche nemen war die da pflegent der cleidere vnde des geschudes. daz man die so geistliche vnt gezimeliche den bruderen bereite. daz sie ieglicheme zu maze sin. noch zu lanc noch zu kurz. noch zu enge noch zu wiet. doch also daz ieglicher von ime selben ane muesal vñ vnde an muge tun sine cleidere vnde sine schurwe. Zu den bettecleideren an eime sacke. eime carpitele. eime lilachen. eime cultere von lineme tuche. oder von bucrame vnde an eime kuffene laze ime ein ieglich bruder genugen. ez en si danne daz der oberste von ettelicher sache in icht wolle sogetaner dinge minneren oder meren. Daz ist wol gevuge daz die. die daz nuwe nemen. widergeben daz alde. daz ez der. deme die cleidere bevolen sint den knechten tele vnt den armen. Were aber daz des got nicht enwolle. daz bisein bruder vmmme wapen. oder cleidere. oder sogetaner dinge. die man ime givet. vreucliche stunde darnach. daz man ime schonere oder bezgere gebe. mit demeselben hat er erarnet. daz man ime gebe daz bosere. Dirre selbe prube sich ouch. wie vil ime des herzen cleidere vnt der tugende innewendic gebreche. der vmmme des libes behuf vzene so zweiget. Sit daz die pfaffen in der werlde wesende geistlichen sulen sich stellen an ir cleideren. So ist vil gezemet. daz sie in deme ordene wesende beslozen cleidere nutzen.

XIII. Von deme scherne der bruder pfaffen vnde leigen.

Alle die brudere sulen ir har also ordenliche vnt geistliche

haben geschorn. daz man vor vnt ouch hindene an in fiesu muge. daz sie sin begebene lute. An den berten vnt an den granen sol man ouch nemen war. daz da icht zu wenic sie ober vbermaze. die brudere pfaffen sulen ir blatten vnde ir har nicht zu wenic geschorn han. als iz gezimet begebenen luten. vnt sulen ouch die berte scheren durch daz amt der messe.

XV. Wie vnde waz die brudere sulen ezzen.

So die brudere zu ezzene komet den gewölichen seggen sulen die pfaffen sprechen. vnt die leigen ein pater noster vnt ein aue maria. vnde sulen die spise nemen die man davon gotes genaden gibet vnde des huses. An den drin tagen. deme suntage. vnt deme dinstage. vnt deme donerstage. ist den bruderen dises ordenes moiglich vleisch zu ezzene. an den anderen tagen drin mugen sie ezzen molken vnde eigere. vnde an deme vritage sulen sie ezzen vastelspise. Douch ezzen sie an eime ieglichen tage vleisch. an den der cristac geuellet durch die vroude der heiligen zit. vnt ouch so er an den vritac geuellet. Allen bruderen sol man gemeine spise geben vnt gliche nach der state vnde den steten vnde der brudere notdurft. Wende vnder den bruderen sol man me ansehen. wes ieglicheme not sie. danne wie achtber ieglicher sie. Die notdurft sol man eime vor deme anderen nicht entziehen. Darnach ez ieglicher bedarf. darnach sol man im barmherzeclike nach bescheidenheit tun. Sie sulen ouch nicht alle wollen. daz man in daz tu. daz sie sehen daz man ettelichen durch ir notdurft vnt durch barmherzikeit tut. der es minner bedarf. der sage darumme gotes genade. Swer es ouch mere durch sine crancheit bedarf des demutige er sich. wend er mer vertut von siner crancheit vnt erhebe sich des nicht. ob man mit ime barmherzeclike wirbet. alsus mugen alle die glidere in vride bliben. Sunderliche abstinencie die da merelike von der gemeinde scheident. die mane wir daz man die mide. In ir huseren ezzen ouch die brudere zwene vnt zwene mit einander. ane muse vnt trincken sunderliche. Dar

uber sol man daz behalden in allen huseren da conuent ist von bruderen. daz sint zwelf brudere vnde ein comendur zu der zal der iungeren vnserß herren ihesu christi. daz man pfleccliche die leccen zu tische habe. die alle die da ezzent mit swigene horen daz in alleine die gumen icht werden gespiset. sunder ouch ir oren hungere nach gotes worte. Dodurch mugen die ander tauelen sint. durch notdurft gemedliche mit den reden vnde forzeliche die da dient. oder mit anderen luten. mit den sie icht geschefedes hant zu tune. Die dienere vnt die da zu der anderen tauelen nach deme conuent ezzent vnt die brudere die da in den kleinen huseren sint. da nicht leccen ist. die sulen sich des vlißen. daz^{zu} ir swigen halben. als verre sie mugen vor des huses gescheffede. Ez ensie danne daz der oberste durch geste willen vrloub gebe zu sprechene. Die brudere sulen nicht vfften von ir tische e danne sie gezzen hant. Ez ensie danne durch wissentliche notdurft. darnach mugen sie ouch widerkomen. vnde vollen ezzen. Swanne so man gezzen hat. so sulen die pfaffen ir gewonlichez gebet sprechen vnt die leigen zwei pater noster. vnt zwei aue maria. vnt sulen in allen huseren ordenlichen nach deme ezzene zu der kirchen gen. oder an ein ander stat die von deme obersten darzu wirt bescheiden. Die ganzen brot sol man behalden vnt daz andere geben zu deme almusen.

XVI. Von deme zenden des brots vnde almusen zu gebene.

Es ist ein heilsam geseffede von deme rate der mildekeit daz man in allen huseren dises ordenes. do man kirchen oder capellen hat daz zehende teil des brotes daz man in deme ouene desselben huses gebeckt. gebe den armen. oder daz man an des zehenden brotes stat gemeinez almusen dristunt gebe in der wochen.

XVII. Von der brudere vaste.

Von deme nehesten suntage vor sente mertines tage biz an den cristac. vnt von deme suntag an biz an den ostertac.

der da ist sibben wochen vor dem oſtertage. vnt darvber den oberſten abent. vnt vnſerre vrouwen lichtmeſſe abent. vnt ſente mathieſ abent. vnt die vritage von aller heiligen tage biß oſteren vnt ſente markeſ tac. ob er an den ſuntac nicht 2geuellet. vnt drie tage ſo man die cruce treget. vnt den pfingſt abent. vnde die vigilie ſente philippeſ vnt ſente iacobeſ. vnt ſente johanneſ baptiſten vnt ſente peterſ vnt ſente paulę. vnt ſente iacobeſ. vnt ſente laurencien. vnſer vrouwen 3v mittem ouweſte. Sente bartholomeuſ. vnt vnſer vrouwen abent alß ſie geboren wart. Sente matheuſ. Sente ſymonis et jude. vnt aller heiligen abent. Sente andreaſ. Sente thomaſ. vnt quater tempore die ſulen die brudere faſten 3v veſtelſpieſe. Ez enſi den danne daz von ſiechtagen. oder von anderre not anderſ geſche 3v tune. vnt ſwa die vigilie komet an den ſontac. do ſol man den ſunnabend vorfaſten. An den vritagen von oſteren biß aller heiligen tac mugen die bruder 3v 3wen malen veſtelſpiſe ezzen. Ez enſi danne durch der werltlicher lute ergerunge. daz der lantcomendur mit deme bezzeren teile deſ capitels werde deſ anderſ 3v rate.

XVIII. Diß iſt von deme abent trinfene.

Alle tage ſo man faſtet ſo ſulen die brudere collacien haben. An anderen tagen ſo man 3v 3wen malen ißzet. ſo ſol man ir nicht han. ez enſi danne von deſ der da oberſte iſt ſunderlicheme vrloube. An deme tage ſo collacie iſt 3v haldene. ſo ſulen die brudere nach vespere vor complete 3v trinfene in collacien komen. vnt ſulen da gote genade ſagende nemen daz man in da ſchenket. vnt ſint man in anderen geiſtlichen lebenen ſo man abendeſ in collacien trinfet. die leccen hat. die ſie alle ſwigende horen. ſo mane wir die brudere daz ſie in collacien ir ſwigen halden. oder von erſamen dingen ane geruſede ſprechen. Darnach ſo ſie daz zeichen horent. ſo ſulen ſie gen 3v complete.

XIX. Wie vnt wo die brudere sulen slafen.

Alle die gefunden brudere ob ez mit vugen mac sin. die sulen slafen an einer stat bi einander. Ez ensie daz lichte der oberste daz ordene. das etteliche brudere durch notdurft ir amte. oder etteliche sachen anderswa slafen. vnde sulen begurtet vf ir hemedes. vnt ir nidercleideren. vnt in ir hosen ligen. als ez wol gezimet geistlichen luten. Sunderlichen sol ouch ieglicher ligen. ez ensie danne. daz sich von grozer notdurft anders ge-
vugete. An den steten do der brudere daz meiste teil slefet. sol des nachtes liches nicht gebrechen.

XX. Wie die brudere ir swigen sulen halben.

Nachdeme daz complet ist gesprochen. so sulen die brudere ir swigen halben. biz daz die prime des anderen tages ist gesungen. Ez ensi danne daz sie underwilen durch die notdurft ir amte. oder zu bewaren ire bestien. die in bevolen sint muzen mit ir knechten oder mit eteweme anders reden. da von so nemen sie sich doch zu deme male so sie geuelicheste mugen. vnt tun ez stilleliche vnt forzeliche. Hie ist doch vzgenumen diebe vnt vures not vnde sogetane dinc. vnt swer vumme sogetane notdurft spricht. der sol e danne er slafen ge. sprechen ein pater noster vnt ein aue maria.

XXI. Daz dizein bruder insigel habe ane die amtlute.

Wir setzen ouch daz dizein bruder ane die den amt beuolen sint dizein insigel habe. noch briue sende. noch die lese. die im von iemanne sint gesant. ane des obersten vrloub. vor deme man ouch lesen sol die briue die gesant sint oder die man senden wil. ob ez im geuellet.

XXII. Wie die brudere mugen geben vnt nemen vnt wechseln mit vrloube.

Swas die brudere von holze gemachen daz mugen si wol wechseln. oder hine geben. ane die dinc die eime brudere von

deme obersten zu nuzene benolen sint die ensol er weder wech-
selen noch hine geben ane des obersten vrloub. Ez ensol dizein
bruder ane die commendur daz im wirt gegeben zu sine nuz
entpfahen ane des obersten vrloub an des gewalt daz ouch ist.
ob er daz gegebene dinc deme brudere wolte lazen oder er
wolte geben einem andern.

XXIII. Daz die brudere nicht sulen haben sunder-
liche sloz.

Sint daz begebene lute in alle wiß sich huten sulen vor
eigenschefte. So wolte wir daz. daz die brudere die in huse-
ren wont. slozze vnt malhen slozze an den malhen vnt bise-
zen vnt an den schrinen. vnt an anderen slozhaften entperen.
Die v3 sint genumen die brudere die in wegeverten sint. vnt
die amtlute den sogetane dinc von ir amten wol gevugen durch
gemeinen nuz des huses.

XXIII. Von den dingen die zu der ritterschaft ge-
horent.

Sit daz dirre orden zu der ritterschaft legen des cru-
ces vnt des gelouben vienden sunderlich gesezet ist. vnt man-
cherhande gewonheit ist die viende an zu stritene. vnt an an-
deren dingen in mangerhande lande sie. davon man ouch muz
mit mangerhande wapene vnt mangerhande wiß den vienden
widersten. So beuele wir des bescheidenheit der da oberste vnder
den bruderen ist an den dingen die zu der ritterschaft gehorent.
an bestien. an wapene. an knechten. an anderen dingen die den
bruderen zu strite gehorent vnt gevugent. vnt erloubet sint. daz
er mit rate der wißgeesten bruderen des landes da man inne
urlouget. oder mit den die da legenwertec sint. ob man ane
schaden der anderen brudere nicht mochte gebeiten. ieglich ir
dirre vorgeantanten dinge ordene vnde seze. Doch sal man daz
vlizeclich behalben daz man setele vnde zoume vnde schilde mit
golde oder mit silbere. oder mit anderre werkllicher varwe ge-

malet. ane notdurft icht vure. Setele. schefte. vnt schilde sulen
 vberdecke nicht haben. Sperisen die geueget sint. die mugen
 sie mit hulfsten decken durch daz sie beste scherfer sin zu ver-
 viende wunden. Ob ouch der meister oder die brudere die des
 gewalt von deme meistere hant. bestien vnt wapen oder ander
 dinc. die den bruderen zu ir nuße vnt zu einer zit verlihen
 sint. anderen luten geben. oder lihen. daz ensulen die brudere
 den die dinc verlihen waren. diseine wiß widersprechen. darumme
 daz des icht muge dunken daz sie die dinc als ein eigenschaft
 wollen besigen. die ine zu einer vrist verlihen waren. Vber
 daz seze wir daz disein bruder. wapen oder bestien bi namen
 sunderliche sule eischen. Ist ouch daz man etteliche dinc eime
 brudere die ime nicht wol envugent verlihen hat. oder lihet.
 der sol deme obersten der des amtes pflicht. die sache sineß
 gebrechen demutecliche vnt gezimeliche kunden. vnt sal ez also
 beuelen siner bescheidenheit daz er damite to vnde laze als er
 wolle.

XXV. Von deme geiegede.

Also getane iahit. als man pflicht zu tunc mit rufene
 vnde mit hunden vnt beizen mit vederpyle die sulen die br-
 dere nicht vrboren. Wende sie aber habent in ettelichen landen
 gut da vil valdes ist. vnt mugen ouch noch gewinnen. da von
 sie ouch an wiltbrete vnde an huten grozen nuß mugen han.
 so sin in iegere erlaubet. den sie doch vnde ouch anderen durch
 hute willen vnt schirmen vor bosen luten mugen mite volgen.
 Doch ensulen sie nicht mit vorbedachtem mute mit geschozze. oder
 mit anderre wer. durch die welde. vnt vber velt varende deme
 wilde nach ilen. Wir erlauben in ouch daz sie woluen. lungen.
 beren. vnde lewen ane iagehunde schaden. vnt si nicht durch
 kurzewile. sunder durch gemeinen vrumen verterben. vnderwilen
 muge die brudere ouch vogeile schiezen durch daz si sich an
 scherzene vrboren vnt ez beste baz gelernen.

XXVI. Wie man pflegen sulen der siechen brudere

Wande sunderlich vliß vnt forge zu den siechen gehoret. So wolle wir daz man sich des vliße. wie man deme der vorbesichtec vnt bescheiden sie die beruchunge der siechen brudere beuelhe. der iegliches notdurft vnt gemach mit vliße getrueliche bedenke. vnt si vollekliche nach des arzedes rate vnt des huses staten beruche. ob man den arzet haben mae mit vugen.

XXVII. Von den alden und den cranken bruderen.

Den alden vnt den cranken bruderen sol man nach ir crancheit zu sehen vnt mildecliche. Man sal in vertragen vnt sal sie vlißeclichen eren. an der notdurft des libes sol man in defeine wiß nicht strenge sin. die sich geißliche vnt ersame halben.

XXVIII. Wie minnencliche vnt wi bruderliche die brudere leben sulen.

Alle die brudere sulen sich so enlegen einander halben. daz die milde eintrechtikeit bruderliches namen in vnmildefeit sich icht verkere. Sunder sie sulen sich vlißen des. daz si so in bruderlicher minne einmutedliche in deme geiste der semstefeit leben mit einander. daz man billiche von in muge sprechen. wie gut vnt wie wunnenclichen ist der bruder wonen in ein. daz ist einmutedliche. Jeglicher swa er muge der trage des anderen burde. vnt nach des apostels rate so vliße sich des ieglicher wi er den anderen geere. Difein vbel rete an gerune. an aftersprache. an rume der alden tat. an lugene. an vluchene oder scheldene. an stritworten. oder itelen Worten. sol gen vß difeines bruderes munde. Nieman sal deme anderen kein vngemach tun mit slegen oder mit drouwene. Sie aber daz die bruder vnderwilen mit Worten oder mit werken weder einander sich missehandelen. die vristen nicht zu svenne sich. vnde sin nicht trege darzu. daz ieglicher deme

anderen mit vsehenden worten heile die wunden des herzen. swa er in verferet hat mit worten oder mit werken. als ouch der apostel vns manet. daz die sunne nicht vnderge vf vnseren zorn. daz ist daz er icht vbernechtec werde bliben. vnt allermeist so vnser herre in deme ewangelio gebutet. da er spricht. Ist daz du din opfer vor den altar bringest. vnt des da gedenkest daz din bruder ettewaz enlegen dir hat. verlag da dine gabe vor dem altare. vnde ginc zvm ersten versunen dich mit dinem brudere. vnt kom danne opfere dine gabe.

XXIX. Wenne man di brudere alle sule samnen
zv dem rate.

Der meister dises ordenes oder die an siner stat sint. swanne sie von den dingen endeliche wollen reden. vnt achten. daz die gemeinde des ordenes ane get. als zv segene vnt zv entsegene. vnt zv verkoufene lant vnt lendelin. des man von deme meistere vnt deme capitele vrloub hat. vnt zv entpfane brudere zv deme ordene. So sol man alle die fegenwertigen brudere samnen. vnt swaz so daz bezzere teil der fegenwertigen brudere geretet. des sol der meister oder die an siner stat sint volgen. Welchez aber daz bezzere teil sie. ob sie missehelent. daz sol man zv deme vrteile des meisters oder die an siner stat sint verlagen. vnt ouch also daz man die geistlicheit vnt ersamkeit vnt die bescheidenheit vnder den teilen mer ansehe. denne die menge der brudere. Andere kleine rete mugen sie mit den wihegeften bruderen die bi in sin verenden. Etteliche kleine gescheffede mugen sie von in selben berichten. Were ouch daz man nach complete vmmе etteliche gescheffede des man denne baz bedorfte oder noter were denne zv anderen ziten. daz daz hus vnt den orden an gienge wolde sprechen. daz mochte man tun. doch so daz man muzige wort. vnt die zu lachene bewegent da vermide. Dieselben ouch die in deme rate gewesen sint. die sulen sprechen ein pater noster vnt ein aue maria e si gen schlaphen.

XXX. Wie die brudere geben sulen gut bilde den luten.

Swa die brudere an ir wegenerten oder legen den vienz den oder zu anderen geschaffeden varende sint. die sulen sich des vlizen wand sie daz zeichen der mildekeit vnt des ordenes an deme cruce vzwendie wisent. daz sie ouch den luten daz mit gutem bilde der werke vnde nußen Worten beweren. daz got mit in. vnt in in sie. Da si des nachtes an deme wege sint. da mugen si nach complete oder vor prime von nußen dingen. oder von ersamen sprechen. vnde doch in den herbergen nicht nach dem daz complet ist gesprochen. dan als da vor ist bescheiden. Wirte vnde di stete di bofes lumundes sin sulen si vermiden swa si die wizzen. Da sie ouch zu herberge sin. do sol an der stat do sie slafen nachtes ein liecht sin. ob sie ez ane groz musal mugen haben. darumme daz sie an ir guten lumunde. oder an andern dingen icht schadehaft mugen werden. Zu den ziten so si vf ir wegeverten sin varende von steten zu steten. so mugen sie an gotes dineste vnt an den venien sich gewert halden zu den sie komet. vnt so sie zu huse wider komen. durch der wapene vnde des weges mudkeit mugen sie mit vrloube des morgenes von mettene vnt von den geziten sin. Daz man nicht alleine den wegemuden erlouben mac. sunder ouch den die mit nußen geschaffeden sint begriffen. Zu brutlouften vnt zu rittersamenungen vnt zu andern geselleschaften. vnt zu cassespilen der man durch werltliche hochfart pfliget. zu des tuvels dienste sulen die brudere felden komen. swie si doch vnderwilen mugen komen dar durch das geschaffede des ordenes oder zu gewinnen die selen. An arcwenigen steten vnt ziten sulen die brudere vermiden die gespreche der wibesnamen. vnt allermeist der iungen. vnt vrouwen kossen. daz zu vnkuscheit vnt werltlicher minne ein offen zeichen ist. Daz ist in so vnerloubet. daz sie ouch ir eigene mutere noch swestere nicht salen kossen. Wennige lute vnt die offentliche zu banne gekondet sin. den sal dizein bruder gemeinsamen getur-

ren. an den dingen die im nicht erlaubet sin. Dikein bruder sol ouch gevattere werden danne durch sunderliche not des todes.

XXXI. Diz ist von der probacien die da komen wollen zu disme ordene.

Der zu dirre ersamen bruderschaft vnt geselleschaft wirt enpfangen. deme sol man billiche zit der probacien verlihen. durch daz er die hertikeit dises ordenes. vnt ouch die brudere sine siten mugen erkennen. Ez ensie 'danne so vil daz er der probacien zit wolle verziehen. vnt ouch ob der der in entpfet. daz willekoret. So mac er da zuhant gehorsam genzliche geheizen. so sol im der oberste ob er da gegenwertic ist oder der priister den mantel mit deme cruce geben der da geseinet ist mit dem gewonlichen seine. vnt mit wiwazzere besprenget. Wande man mit deme cruce den abet des ordenes entphehet.

XXXII. Wie man di kint zu deme ordene fule entpfahen.

Wir wollen ouch daz. daz man disein kint icht cleide oder entpfha in disen orden e danne ez kome zu der zal vierzen iare. Ist daz ouch vater oder mutere oder vormunde keine kint vor deme vierzenden iare zu disme ordene brengen. oder ob die kint von in selben komen. die sol man ob man sie entpfahen wil zu guten dingen biz zu ir vollkomenen tagen zihen. vnt sol sie ob ez in vnt den bruderen geuellet. als gewonlich ist in den orden entpfahen.

XXXIII. Wie man zu des huses dienste wibesnamen entpfahen.

Uber daz seze wir daz man disein wibesnamen zu dises ordenes voller geselleschaft entpfahen. wand daz ofte geschit daz menlicher mut von wiplier heimlichkeit schebeliche wirt erweiset. Unt idoch so man ettelichen dineft der stehen in den

spitalen vnt ouch des vihes. mit wibesnamen baz dan mit mannesnamen berichtet. So sie erlaubet baz man zu sogetanem dinesse wibesnamen zu halpwestern entpfah. Dieselben sol man doch nicht dann mit des lantcommendurs vrloubes entpfahen. vnt so sie empfangen sin. so sal man in vzwendic der wonunge der brudere bereiten ir wonunge. wande die kyscheit des begebenen mannes der mit den wibesnamen wonet. ob sie lichte behalden wirt doch ist sie nicht sichir. vnt mac ouch die lenge nicht ane ergerunge bliben.

XXXIII. Wie man zu der heimeliche des huses die mit der e' entpfah.

Daz ouch dirre orden mer luten muge nuze sin. So verlihe wir baz man werltliche lute mit der e' oder ledic wesende zu der heimeliche dises ordens entpfah. vnt baz der lib vnt gut der brudere berichtunge si vndertan. Der leben sol ouch da vorbaz als ez gezimet ersame sin. vnt baz sie nicht alleine vermeiden offenbare funde. sunder baz sie ouch vnerlobeten gewin vnt gescheffede nicht vrboren aftermales. Gleidere sulen sie tragen von geistlicher varwe vnt nicht mit dem ganzen cruce. vnt ob si sihen mit der e' swederez ir e stirbet. baz halbe teil des gutes baz des toten was. baz vellet an den orden. Des anderen halben teiles sol sich da begen baz noch da blibet biz an sin ende. vnt nach des tode vellet baz gut gar zu des huses nuze. vber baz swaz si vorbaz gewinnen nach deme baz si entphangen sin. baz sol allez an baz hus gevallen. Zu der willekur vnt zu der bescheidenheit des lantcommendures si ouch gesezet baz. baz es nuze sie iemanne entpfahen.

XXXV. Wie man die in caritate oder in solt sule entpfahen.

Swe so in caritate oder vmmen solt den bruderen dienen wil. in welcher wise man die entpfahen sule. wende ein ieglich

gedinge swere zu vnderscheiden ist. so benele wir die entpfahunge des bescheidenheit dem sogetanen amt danne bevolen ist. zu steten vnt zu stunden. vnt ouch dabi daz disein bruder diseinen knecht der deme huse umme solt oder in caritate dinet immer turte geslagen. ane die amtlute. die ir vndertanen durch bejzerunge willen als gewonlich ist zuchtigen moegen vnderwisen. Swanne daz so geschehe daz disein ritter oder rittermeicz man. in caritate zu dienene mit den wapenen sich zu den bruderen gemachete vnt also gesturbe. dem sol ieglich gegenwertic bruder sprechen drizec pater noster. vnt sol sogetan spise als man pflichtet einem brudere zu gebene. sieben tage geben einem armen vor sine seele.

XXXVI. Von der forge des meisters umme die brudere.

In der archen waren mit einander geleit die gerte vnt daz himelbrot. die vns daz wisset daz an den berichterem die zwei sulen sin mildeeliche tatende barmherzikeit. vnt zu rechte swinde zuchtunge. Darumme der meister der vber alle die andern ist vnt geben an ine selben sal allen bruderen bilde guter werke. der sol ouch bereffen die vngeruwegen. vnt sol entpfahen die sicken. vnde sol die crancmutigen trosten vnde sol geduldic zu in allen sin. vnt sol in der hant die gerten vnt den stap tragen nach des propheten worte die wachenden gerte. damit er die wachte der nacht vf sin herte selbe hutende den totilichen schlaf der verdrossenheit. vnt der heiligen beheltnisse versumung von der tregen entslahe genendeeliche. vnt ouch alle vnghehorsame zuchtige mit deme vlyze der gerechtikeit. Der stap sol sin veterlicher vlyz. vnt mitlidunge. damite er di brodekeit vndersezen sol. vnt sterken da di crankes mutes sint. vnde mit trurikeit zubrochen. daz sie von verzwiwelunge ungetrostet icht verterben.

XXXVII. Wie die bruder einander sulen manen vnt rügen.

Sit daz ein bruder wirt gewar eines anderen bruders heimelicher sunde. der sol in vridesame vnt bruderliche mit truwen wisen daran. daz er siner missetat kome zu ruwenisse vnt zu bichte. Ist aber daz er offentliche icht hat getan wider siner sele heile oder des huses ersamekeit. des sol er nicht lazen er en mane in daran. daz er der missetat kome vor den meister vnde die brudere vnt genade suche demutecliche. Ist aber daz er ime des nicht envolget vnt wirt derselbe mit mer gezugnen vor deme obersten vnt den bruderen verwunden. den sol man billiche beste herter buzen.

XXXVIII. Wie die brudere sulen buzen ire missetat.

Swelch bruder mit worten oder mit werken oder in andere wiß in cleine missetat geuellet. der erbute sich des sinem obersten vnder deme er sol willecliche bezzerrunge tun. Deme sol man ouch vmmee cleine schult cleine buze setzen. Ez en were denne sovil daz er dieselben cleine schult so ofte tete. daz man ime darumme billiche sine buze solde grozer vnt lenger machen. Ist ouch daz des schult der sie verhelen wil. von einem anderen wirt entdecket darumme sol man in von rechte beste swerlicher buzen. Ist ouch die schult so groß so sol man in sunderen von der brudere geselleschaft vnt sol nicht mit in ezzen an ir tische. man sol in sunder setzen. Des meisters vnt der bruder ordnung vnt willen sol er gar sin vndertan. daz er an deme iun-gesten tage muge behalden werden.

XXXIX. Von der forwaldigen bescheidenheit des meisters.

In allen disen vorgenanten geseheden. ane die dri. koscheit. zu lebene ane eigenschaft. vnde gehorsam. die in dirre regelen geboten sin. So habe der meister des gewalt daz er dispensire vnt vrloub gebe nach der zit. nach den steten. nachdeme daz

die lute sin. nach der gescheffede notdurft. Vnt doch also. daz er in allen disen dingen nach gotes eren den vrumen vnt nuß bedenke.

Wie nimet die regele ein ende.

Wie heben sich an die gesezede der brudere des huses huses von ierusalem.

Ane die gesezten zit so sulen die brudere durch andechtheit zu der kirchen oder in deme huse noch an anderen steten durch lichtheit willen. noch durch forzewile nicht barvuz gen noch ezzen noch trinken sie ensin denne slich. Die brudere in den huseren sulen ane sonderlichen vrloub nicht trinken vzwendic des ezzens. ez ensi denne wazzer. oder nach none oder zu collacien oder mit gesten. An den steten da vnse brudere wonent sol defein bruder vzwendic des huses ezzen. ez ensie danne vnderwilen mit geistlichen luten. vnde mit prelaten mit sonderlichem vrloube. trinken mugen sie doch mit denselben. Ist das zwene bruder oder mer komet an eine stat da wir nicht huses haben. die herbergen mit einander ob ez sin mac mit vugen. Difein bruder sol entpfahen die briue zu vurene. die von waren sachen arcwenic sint. Difein bruder sol koufen difein erbe hoher danne vnnme eine marc silberes. Noch er sol lihen eime oder mer luten mer danne eine marc silberes oder der wert. vnt sol dazselbe lihen miden mit vugen swa er mac. ez ensi danne mit vrloube des meisters oder des lantcomendures. Difein bruder sol riten selbander vf einem pferde. ez ensi danne vber ein wazzer oder durch groze notdurft. Difein bruder sol iemanne. oder iemannes gut nemen in sin geleite er ensage im daz vore ob er an deme wege icht schaden nimet daz er ime des nicht gelde. Difein bruder neme difeine commendisse zu behaldene. danne mit schrift. ob ez mac sin mit vugen. Difein bruder sol samenen. oder heizen hutten vremdes

viheß oder bestien mit vnseren. ane daz vrloub des obersten. Dikein bruder sol heizen machen kirchen noch huß mit kalke. ane des meisteres oder des lantcommendures vrloub. Die brudere die des bedurften. daz sie zu firmessen oder zu iormerketen oder zu merkten varen. die en sin nicht lange da. vnt vurderen sich danne so sie schireste mugen. Dikein bruder sol wizzentlichen lihen bestien. oder andere hilfe tun deme der ez wil vuren zu schadene cristenen luten. oder zu anderre vbelstete. Die brudere sulen nicht machen noch trinken in ir huseren lutertranc. vnt wirt er in zu prisante gesant so gebe man ez armen luten. gibet man ez in an anderen steten da sie trinken sulen. da trinken sie ez zu maze. Dikein bruder der gesunt ist sol liegen vf vederbetten matterazen oder vilzen. noch vf anderen dingen. danne als in der regelen ist geschriben ane vrloub in den huseren. ez en sie danne siechen oder geste. Dikein bruder sol keinen cristenen menschen verreter oder abtrunnegen von deme gelouben. oder daz ime der adem stinke. oder eines bosen wibes sun. oder mit sogetanen worden schelden.

I. Wie die brudere sulen alle suntage capitel halten.

Die bruder sulen alle suntage da sie daheime sin vnt ez gesin mac capitel halben. des beginnet man also. Ein ieglich bruder sprichet sibem pater noster an siner venie zu begerunge der gabe des heiligen geistes. vnt so daz capitel ende hat ein pater noster vnt ein aue maria. So daz gebet gesprochen ist vnt die brudere vf gestanden sint. komet danne ein bruder der sitze mit den anderen vnt spreche sin gebet sitzende. oder sprech ez nach deme capitele. daz die einunge nicht gezweiet werde.

II. Daz die vngelerten brudere sulen nicht lernen ane vrloub.

Die vngelerten brudere sulen in deme ordene ane vrloub nicht lernen. Die e geleret waren die mugen ez wol vrboren

ob sie wollen. vnt dıkein leige bruder sol pfaffe werden. noch dıkein pfaffe sol zu hoher schule varen. ane des hohen meisters vrloub.

III. Wie man die prısterbrudere vnt pfaffen sule eren.

Die prısterbrudere sol man eren durch wirdekeit irre wihe vnt ir ambetes wand man got an in eret. vnt di die da minner sınt des ordenes. vnt geıstliches lebenes. vnt gerne vürbernde sınt gotes ere.

IIII. Von den bruderen die der meister zu buze sehet oder der oberste.

Swante ein bruder von deme meistere. oder von deme der an siner stat ist zu buze wirt gesehet. den enmugen noch commendur noch marschalc noch dıkein ander bruder vfgeheben von siner buze. ane vrloub des meisters. oder des der an siner stat ist. ob sı so nahe sınt daz man sie mac darumme gevragen. Ist aber der meister oder der der an siner stat ist so verre. daz man sie nicht darumme gevragen mac. so ist mugelich deme obersten. ob er des zu rate wirdet daz er den bruder ufhebe von der buze. also ob der bruder wol volbracht hat sine buze.

V. Die brudere di amt hant die sulen nicht pfenninge geben den anderen.

Die brudere die amt hant die sulen den conuentes bruderen nicht pfenninge geben ane des obersten vrloub. Sie vı sınt genumen der groze commendur. vnt der marschalc die in pfenninge mugent geben vmme die dıne zu koufene. vnt vmme di gescheffede. die zu ir ambeten gehorent. Doch vuget sıch daz wol daz sı daz von zu mazen. Der commendur sol niemanne sunderliche icht geben vmme ezzen vnt trinken zu koufene.

VI. Daz die conuentes brudere nich sulen pfenninge haben vber nacht.

So die conuentes brudere die vorgenanten pfenninge als suß entpfahent. die sulen sie nicht vber nacht behalten. vnt sulen sie wider geben ob sie ir nicht ane gelegent. ez ensie danne die brudere die doch pflegent pfenninge zu tragene vnnme gescheffede des huses. Iz ist wol gezimelich. daz die brudere also lieb haben die gemeinen dinc des ordens. als di si sundersliche ane gehorent. daz sie in alle wiß vermeiden vbermaze. eigenschaft vnt sunderlichkeit. vnt vnrechten gewin. vnt sußgetane dinc die da geberen schaden den selen. Vnt ieglicher vlize sich daz er die dinc vnt gescheffede. vnt ambet die ime beuolen sint also beware. daz er got von der schult der versumenisse icht erzurne.

VIII. Wie die amtlute sulen ire amet ierliches vf antworten.

Wir setzen daz die amtlute. die man pfliget mit deme grozen capitel zu setzene eines ieglichen iares ir amt vf antworten in deme capitele. vnde die man ane capitel setzet. die sulen ir amt vor iren obersten. vnt vor den die er darzu genimt vf antworten ierliches.

IX. Wie die lantcommendure sulen ir capitel halten.

Wir setzen daz der lantcommendur von Rislant. von dutschen landen. von pruzen. von osteriche. von pulle. von romanie. von ermenie. ierliches groz capitel halten. vnt daz ir amtlute ir amt da vor in vf antworten. vnt die anderen als hi vor ist gesprochen. vnt doch also daz si die amt vf antworten mit geschribener rechnunge der gulde vnde der schulde. vnt welcher wise si die hufere oder die ambet vunden oder lazen. Vnt swenne der meister vnt die gebiter vistirer sendent. so sol ein leigenbruder commendur sin in der vistiracien.

X. Diz ist wi di amtsute gutwillic sich den anderen sulen er bieten.

Alle die brudere die da amt hant si sint kleine oder groz. die vlizen sich des. daz sie den anderen bruderen di dinc die man in geben sol. antweder geben oder versagen gutliche vnt bescheidenliche. daz von iren schulden die anderen icht betrubet werden. Vnt daz si nicht wollen daz man in tete. daz sie daz den anderen tun. Vnt daz sie sich selben mer dar vur haben. daz sie sin der anderen dienere. danne ir herren. Ez en sol nicht alleine ein bruder deme anderen gutwillic sich er bieten. mer allen bruderen vuget daz wol. daz sie sich des vlietzen. daz sie allen luten mit den sie icht zu tune hant. gutes lebenes bilde gebent vnt rechtvertifteite vnde zuhte.

XI. Daz die brudere wurze nicht ane vrloub sulen nußen.

Wurze vnt leckewarien. vnt syrop. vnt fusgetaner dinge sulen die brudere nicht nußen ane vrloub.

XII. Wie der meister vnde die gesunden brudere sitzen sulen an der conuentes taulen.

Der meister vnt alle die gesunden brudere sulen sitzen an die conuentes taulen. vnt sulen da nußen glichez ezzen vnde trinken. Die brudere die ouch da dienen sulen sich des vlizen daz man die schuzzelen gliche an richte. vnt daz trinken gliche teile. Idoch sol man deme meistere vische vnt vleisches also vil geben als vier anderen bruderen. durch daz. daz er von sinem vollen den bruderen die da zu huze sitzen. oder swenne er anders wolle muge teilen. Dikein ander bruder sol sine schuzzele senden. ez en si in den kleinen huseren. da mugen die pflegere ire schuzzelen senden den die sie sehen die es bedurfsen. Die brudere ouch die von gescheffeden den ersten tisch des conuentes. vnt den andern so die diner ezzen versument. die mugen

von deme dritten tische mit vrloube des bruder truchtsezen in spise teilen mit den knechten die mit in komen sint von den arbeiten. Die brudere den ouch von ettelichen suchen nicht rechte komet des conuentes spise. die sitzen zu der firmarie tauelen. Vnt als die den siechen ist erloubet. also ist sie den gesunden geweret. Vnt swenne der der firmarie spise bedarf zu deme conuente sihet. vnt der deme conuente spise mochte genugen. zu der firmarien tauelen sihet daz wizzet daz der irweder grobelich hat missetan. Ez enst danne so vil. daz der gesunde bruder von deme obersten der des gewalt hat zu der firmarien tauelen geladet werde. vnt dirre tauelen sol man nach den staten des huses baz zu sehen an der spise. vnt zu deme minnesten eines gerichtes mer geben dar. danne an des conuentes tauelen. Rintvleisch vnt gesalzen vleisch. gesalzene vische. gesalzene kесе. linsen. vngeschelte bonen. vnt andere vngesunde spise sal man nicht geben an die firmarie tauelen vur ein gericht. Ist aber daz etteliche brudere von welchen sachen daz sie. vor oder nach zu dirre tauelen werdent gesezet. den ist daz nicht gewert. sie enmugen dise vorgenanten spise da wol nutzen.

XIII. Von deme ezzene des meisters zu der firmarien tauelen.

Swenne der meister zu der firmarien tauelen izzet. So ist daz billich daz man beste baz pflege der brudere. Ist daz aber daz er zu langer vrist bezzerer spise bedarf. vnt daz im gemeinez ezzen vnt trinken der firmarien tauelen nicht rechte komet. so sol er vor oder nach ezzen. oder in siner kameran. Wande ez were alzv kostlich ob man die sunderliche spise der er eine bedarf. ofte solde teilen mit allen den die ezzen sulen gemeine spise. vnde ein trinken trinken.

XIII. Wie ein bruder tun mac so er beginnet zu siechene.

Swenne ein bruder beginnet zu siechene so mac er vf sinem bette zu drin malen ezzen. doch also daz er da vleisch

eigere kesse vische vnt wines icht enbize. Ist aber daz daz sich sine suche meret. so sol er in die firmarie varen. vnt sol e sine bichte tun. vnt sol ouch gotes licham entpfahen. oder sol er vrissen mit des pristers rate. von deme er ouch des muten sol ob ez ime not geschehe. daz er in vleie. Der groze commendur vnt der marschalc vnt die amtlute sulen so si siech sint mit den anderen bruderen ligen in der firmarien an den einen der zu der zit an des meisters stat ist verlagen.

XV. Wie der commendur den bruderen sule gewinnen erzebe.

Der groze commendur sol gewinnen den siechen einen arzet den sol man des manen. daz er gliche wol zu sehe den bruderen allen die sulen sich ouch bez vligen. daz si seines rates volgen. vnt swer so der firmarien pfliget. der sol sich vligen des daz er gliche wol zusehe den bruderen allen. Deme sol der groze commendur die kost geben. zu der notdurft. vnde der pflege der siechen brudere. Wirt ouch dikeinem brudere icht sunderliche gesant. der sol daz zuhant vf antworten deme pflegere der firmarien. Dikein bruder sol ouch geturren baden der vzwendic der infirmarien ist. ane vrloub des obersten.

XVI. Daz dikein bruder sol nemen getranc.

Dikein bruder sol nemen einen getranc. ane des meisters vrloub ob er enlegenwertec ist. Der firmariere mac ouch vrloub geben zu lazene vnt sogetaner dinge sinen siechen. Man sol ouch daz achten. daz ein priester vnt ein schuler alle suntage sprechen von deme tage daz ambet oder von vnser vrouwen. da ez mit vugen sin mac an der stat daz meiste teil der brudere ligit.

XVII. Von den gewundeten bruderen vnde sunderliche franken.

Die brudere die gewundet sint oder die rure oder ander sucht hant da von sie die andern ires gemaches irrent.

die sol man sunderliche legen biß daz sie genesen. Swanne ein bruder genesen ist vnt vß der firmarie vil varen. So er vß get. so sol er dannoch dri tage in der firmarien ezzen. in den er sich versuchen mac. weder ime baz vuge in der firmarie zv blibene oder hie vze. vnt ist daz er hie vze blibet. so sol er mit anderen bruderen zv der firmarien tauelen ezzen. ez eusse danne daz ime der oberste daz erloube daz er vor oder nach ezze. da man sin baz pßlege. denne der anderen.

XVIII. Diz ist von den bruderen die di quartanie hant.

Die brudere die di quartanie hant die mugen dri tage in der wochen vleisch an der tauelen der firmarie mit vrloube des meisters ezzen. in der vaste vor wienachten. biß an den aduent. vnt were ir franchheit so groz. so mochte man ez in deme aduente erlauben. Die sol man ouch nicht twingen daz sie zv gotes dienste kumen als die gesunden. Die brudere die mit den anderen gewonlich venien vnt sten. nicht mugen gehalten. die sulen sten hinder den anderen. Die brudere die so alt oder so iunc oder so crank sint. daz sie ez bedurfen. den sol der meister zusehen daz man der baz pßlege denne der andern.

XIX. Daz in ieglichem huse sol sin die regeler vnt die gesezede.

In ieglichem huse sol man die regeler vnt gesezede geschriben han. darumme daz die brudere die da sint si deste dicker als hie nach geschriben ist mugen gehören unde geleren.

XX. Von den bruderen die amt hant.

Den bruderen den die gescheffede sin bevolen. die sehen selbe darzv. swa sie mit vugen mugen vnt beuelen nicht lichtsame der amthuserer sluzzele zv tragene den knechten.

XXI. Wie die brudere sulen ir swigen halben.

In den stulen vnt in der kameren der priuoyssen sulen die brudere zu allen ziten ir swigen vestecliche halben.

XXII. Wie die tuch sulen gestalt sin zu den begrabungne.

In eime ieglicheme huse sol man haben ein wiz tuch mit eime swarzen cruce zu der begrabungne vnserer brudere die da verscheiden.

XXIII. Vmme daz vrloub der bruder bichte.

Es en sol dizein bruder leige noch pfaffe niemanne vzweweder des ordens bichten. er en habe e daz vrloub von sinem obersten erworben.

XXIII. Von der gotes hufere reinekeit.

Die brudere sulen iren vliß legen daran. daz die gotes hufere des ordens von triefenden dachen. oder von deme stoube an den wenden oder von deme miste an deme esteriche. oder von der vnordenunge der stule icht werden verstellen. mer daz man sie ziere vnt halbe reinecliche als ez wol gezimet begeben luten.

XXV. Wie die bruder pfaffen eintrechtet sulen sin.

An deme gotes dienste sol man sich noch einer formen vber allen den orden halben. vnde daz man daz beste baz muge getun so wolle wir daz man in eime ieglicheme huse habe die breuiere nach deme ordene von deme ambete daz zu deme tage vnt zu der nacht gehoret. nach deme man sich vliße zu halbene. vnt nach zu volgene als verre man mac an deme gotes dienste. vnt vremde dinc die zu vnserme orden nicht gehorent vnderwegen lazen.

XXVI. Diz ist von vnserß herren gotes lichamen.

Unserß herren gotes lichnamen vnt die vaz des crespnes sol man wol beslozzen halben. vnt sol vnserß herren gotes lichamen ober dri wochen vernunwen. Die alter twelen vnt die corporal vnt die pristerlichen gegerwe die sol man wiz vnt reinlichen behalden vnt besliezen. vnt daz also die vzerre reineskeit vnt gezierde vrkunde gebe vnt zeichen sie des herzen inneren andacht vnt reinekeit. Die pristere den da die sorge beuolen ist. die sulen selben so ez mac gesin komen zu den armen vnt zu den richen in die sacrament zu gebene. daz icht des gedunken muge daz sie den richen bereite sin. vnt vnderwegen lazen die armen. Vnt so sie varent zu bewaren einen siechen. So sulen sie wize hemde vnt rockeline an haben. vnt sol vor in varen ein schulder mit eime rockeline vnt mit einer laternen darinne ein licht brinne. unt ein schelle die wol lute. vnt so dises vor vngewitere nicht mac gesin. so mugen sie varen in ir cappen biz in die herberge der siechen. vnt da ir rockelin an tun. Mit in sulen sie ouch zu den siechen vuren eine reineeliche stole vnt einen eienenin kelch vnt eine wize twelen. ob sie in deme selben dorfe oder stat da sie da sint komen zu eime siechen. Mugen sie aber v3 varen zu eime anderen dorfe. So halben sie dazselbe als hie vor gesprochen ist. so sie beste mugen mit vugen. Diz selbe sol man ouch halben zu der oleiunge doch ane kelch vnt ane schellen.

XXVII. Von werltlichen schulere dienste.

Die schulere die mit deme huse sint. die sulen zu der messe vnt zu den geziten als ez wol gezimet mit ir rockelinen dienen.

XXVIII. Daz man bescheidenliche vnde vlixeeliche alle dine tu.

In allen dingen die zu tune sint. so sol man sehen an welche si sin vnt die zit die state die macht. daz man sie to mit wisheite bescheidenliche.

XXIX. Daz man di regelen vnt die gesehebe rechte schreibe vnde richte.

Wir setzen ouch daz disein bruder die regelen oder die gesehebe heizet schreiben. daz er des forweldec sie daz man sie rechte schreibe vnde richte. In allen huseren mac man daz ordenbuch allez v3 lesen in den octauen zu winachten vnt zu osteren. vnt in grozen capitelen ob ez deme obersten geuellet. vnt darzu in allen suntagen ob ez mit vugen mac sin. so sol man die regelen den bruderen ettelich teil vnde der gesehebe lesen biz an daz ende des buches.

XXX. Daz die brudere die regelen vnt die gesehebe mit vlize horen vnde lernen.

Swanne man die regelen vnt die gesehebe liset so sulen sie die brudere alle mit vlize horen vnt merken vnt sich vli3en daz zu lerene. daz sie hant gelobet zu tunc darumme daz in die lere rechtes lebenes vnt der dinge die sie schuldec sin zu halbene. icht mugen komen zu bruche vnt zu valle. vnt daz eine erzenie solde sin zu suche icht gerate.

XXXI. Von deme rate des meisters vnt der brudere.

Swanne der meister vnt die brudere des zu rate werdent daz sie entpfahen wolent brudere zu irme ordene. so sulen sie senden einen bruder zu ienen die brudere werden wellent. v3 deme capitele die sie leren alsu3 als sie komen an daz capitel. daz sie knien vor den meister oder vor den der daz capitel heldet an seiner stat. vnde in biten durch got. daz er sie entpfah3e zu deme ordene ir sele zu behaldene vnt so sol in der meister antworten. Die brudere habent uwere bete erhoret ob ir nicht an vch habet der dinge der wir vch vragen sulen. Daz erste ist daz ob ir vch in keinen orden verlobet habet. Oder diseinem wibe von gelubde gebunden sit. Oder diseines herren eigen sit. Oder diseine schult schuldec sit. zu tunc da

von der orden mochte bekümmert werden. Ober diseine versholnene suche habet. Vnde were dirre dinge diseinez der wir vch vorgeleget haben an vch. vnt saget ir vns des nicht vnt wurde wir es hernach innen. so enmochtet ir vnser bruder nicht gesin. vnt hettet den orden verloren. Sprechen sie aber daz sie dirre dinge nicht schuldic sin so sol in der meister dise dinc vorlegen. damite er sie bindet zv deme ordene. Daz erste ist daz sie den siechen geloben zv dienene. vnt daz heilige lant zv beschirmene. vnt an der lant die darzv gehorent vor den vienden gotes als verre so man sie heizet. Das dritte ist ob sie diseine ambet können. daz sullen sie sagen deme meistere. vnt daz vben nach sinem willen. vnde nach irre macht. Si sullen ouch geloben zv helene daz capitel. vnde des meisters heimelichen tat. vnt nicht zv varene von disime ordene ane vrloub zv eime anderen lebene. vnt zv behaldene die regeler vnde die gewonheit des ordens. So si daz gelobet hant so sol man in vorlegen die probacien ob sie die wollen. Wollent sie aber der probacien nicht so mac man sie zv hant entpfahen. So sullen sie ir hende vf daz buch legen vnt sprechen dise wort. Ich entheize vnt gelobe kofcheit mines libes. vnt ane eigenschaft zv sine vnt gehorsam gote vnt sente marien vnt vch meistere des ordens des duschens huses vweren nachkomen. nach der regelen vnt der gewonheit des ordens des duschens huses. daz ich wil sin gehorsam biz an minen tot. Ist aber ein ander bruder an des meisters stat der entpfah die selben gelubde mit den vorgenanten Worten. Als diz getan ist so sol man ime geben daz cleit des abetes. vnt desselben tages zv der messe vnseres herren licham ob ez mit vugen sin mac. vnt ob ez sin bichter retet. Swer aber die probacien willekoret. der sol sie halden in den cleideren. nach deme rate des meisters vnt der brudere. Den bruderen die man entpfahet zv deme ordene den sol man geloben wazzer vnde brot vnt alde cleidere. vnt dazselbe sol man geben den bruderen die ir amt nicht vben wollen. also lange biz daz sie ez vben nach ir macht vnt ir obersten bescheidenheit

XXXII. Von den die vrloub genomen von deme ordene.

Wir setzen daz die brudere die zu einem male vrloub genomen von deme ordene vnt anderweide wider werden entpfangen. Ist daz dieselben zu deme anderen male vrloub genement. wolent sie wieder komen zu deme ordene zu dem anderen male. daz man sie nicht anders danne zu der iarbuze wider entpfache vnt dazselbe sol man in wol vnderfagen so sie vrloubes mutant.

XXXIII. Von den die vrloub biten von deme ordene zu varene.

Ouch setzen wir swanne ein bruder vrloubes bitet zu eime anderen orden zu varene. ist er ein amt habende daz er ez vfghebe. vnt al sin harnasch. dazselbe tu ein ieglich bruder der harnasch hat. Den capitel vnt den rat sol er miden. Nachdeme daz der meister oder der daz capitel helbet spricht. habe ieman zu redene siner sele heil der neme vrloub vnt spreche diz sol er tun diewile er sines willen nicht ist wider komen. Geschit aber daz er sin wider komet. so sol er in deme capitele sprechen. brudere ich bin widerkomen mines willen.

XXXIII. Diz ist von der iarbuze der brudere.

Wir setzen daz man alle die brudere mit der iarbuze die da wider ires ordenes gesehebe sich anderswa berufen oder appellen. ist daz sie nach manunge von ir tumpheit innwendic drin tagen nicht abe lazent.

XXXV. Diz ist von deme gelouben.

Wande der geloube tot ist ane die wer. also sint ouch die werc ane den gelouben. Darumme setzen wir daz. daz ein ieglich man der da entpfangen wirt zu brudere zu vnserme ordene. die sol man vragen ob sie den gelouben vnt ir pater noster konnen. vnde konnen sie es nicht. so sulen sie ez leren von den pristeren heimelichen in deme halben iare. Ob sie des nicht enteten. vnde daz durch ire itelkeit versumeten. so sulen sie

buzen mit drin tagen. Geschehe aber daz, daz er ez nicht enlernet innwendic des anderen halben iares. des got nicht enwolle so hat er sinen mantel verloren an des meisters gesade unde der brudere.

XXXVI. Diz ist von der gehorsam.

Uber daz sint wir mit gehorsam darwider komen muosen. dannen wir mit vnghorsam sint gewallen. So sulen die brudere demutecliche gehorsam sin. vnt an allen dingen brechen iren eigenen willen. vnt des sol man vliet sin. daz man mit bereffunge vnt mit rugunge vnt mit strenger buze die widerspenigen gestichte. wand da man den mulichen vertreit da wirt die craft des ordens gewachet. vnt daz ist ouch zu merkene daz des obersten enbiete oder heizen haben sol gebotes craft. Swer wizzentliche daz der oberste heizet vberget. daz der in die buze genellet die der versumer des gebotes verschuldet.

XXXVII. Daz die minne ist vbergulde aller guten dinge.

Man listet daz salomon den tempel vnt allez daz inne was verdachte mit golde vnt hiez wirken gulbine schilde daz golt ziret die schilde bewarent. Gebricht vnserme gotes huse des goldes der minne so sie wir vnwaret unde vngeziret. wend die minne ist ein gruntueste geistliches lebened. vnt sterket vnt troestet die da inne erbeitende sint vnt ist der vrucht vnt lon die da stete blibent. Ane die minne ensint weder orden noch werck heilich. alleine sin da glichnisse heilikeite. Die minne ist ein schatz mit deme der arme riche ist der in hat vnt der riche arm der sin nicht enhat. Hie nach sulen alle die brudere mit vliet sin. daz sie nicht alleine einander nicht besweren. sonder daz sie ouch mit minnen unde dienste vnt demutekeit enlegen einander daz erwerben. daz sie in deme himelriche erhohet werden. als daz ewangelium spricht. der sich hie genideret der wirt dort gehohet.

XXXVIII. Von der bescheidenheit des meisters.

Alle die vorgespochene sünd die stent an des meisters bescheidenheit daz er nach der zit vnt nach den steten vnde nach den luten sie mac semfteren oder erlauben zu einer vrist. doch ensal er keinez abe legen zu allen ziten. danne mit der helunge des capitels.

XXXIX. Von den hochgeziten die die bründere von deme duschen huse vieren.

Diz sint die hochgezit die man in den huseren des spitals sente marien des tuschen huses von ierusalem zu vber pfliget vnt zu virene. In deme ersten mande des iares in deme hartmande die besnidunge unsers herren. daz ist der achte tac von deme cristage. Den obersten tac. Sente Paulus bekerunge tac. In deme hornunge unser vrouwen lichtmesse tac. Sente Mathies des apostelen tac. In deme merzen als unser herre gebotschaftet wart unsere vrouwen. In deme aprilte sente georgen tac nach der gewonheit des landes. In deme meien der apostelen Jacobi vnt Philippi tac. Vnde des heiligen cruces tac als ez vunden wart. In iunio sente Johannes tac des toufers. vnt der apostelen sente peters vnde sente paulus. In julio sente Marien magdalenen tac. vnde Jacobes tac. In deme ouweste sente peters tac nach des landes gewonheit. Sente Laurencien tac. vnde unser vrouwen tac als sie verschiet. vnde sente bartholomeus tac. vnde sente iohannes tac. als er wart enthoubtet. nach des landes gewonheit. In septembre unserer vrouwen geburte tac. vnt des heiligen cruces tac. vnde sente mattheus des apostelen tac. vnde sente Michaelis tac. In octobre Symonis vnde iude der apostelen tac. In nouembre aller heiligen tac. vnde sente martines tac. vnde sente Elizabethen tac vnde sente Katherinen tac. vnt sente andrees tac des apostelen. In decembre sente nicolaes tac. vnt sente thomases. vnde den heiligen cristac. vnde sente stephanes tac. vnde sente iohannes tac des apostelen vnde ewangelisten. vnde

der kindelline tac nach der gewonheit des landes. Man sal ouch vieren den ostertac mit drin den nesten tagen. vnde den phingestac mit den drin tagen die danach volgent. Darvber sulen die brudere die hochzit ir kirchen in den huseren da si wonent mit vlize behalden. Die brudere mugen ouch die hochzit die man vieret da sie wonent. darumme daz sich die lute an in icht ergeren. vieren. Doch sulen sie halben als ez billich ist. die hochzit der heiligen an den steten da sie wonent.

YL. Daz die meisterschaft icht zu laz sie an deme gerichte.

Man lifet in der alden e daz hely des eigene funde man nicht enscribet durch die weichheit vnt die versumenunge siner fune in schult geviel. vnde daz got sin gerichte vber in tet. wend er sinen sunen die funde nicht enwerte. Darzu sol sin alles geistlichen lebeneß vliß daz der orden leiste. vnde daz man die funde reche. vnde daz ein ieglicher gote leiste sinen antheiz den er mit eigener willckor hat entheizen. Sint ouch der apostel sprichet were daz wir vns selbe vrteilen. so enwurde wir nicht geurteilt. So seze wir daz man der verholne schulde alleine dunken sie kleine. heimeliche kome zu bichte. vnt daz man offenbare schulde in deme capitele ruge vnt darumme da entpfahen genuellliche buze. daz also die gotes e' werde ervullet die da sprichet. Nach deme daz die schulde sint. so sol man die flege mezzen. vnt swi man daz ane zwivel an den sweren schulden behalden sule. doch sal man ez an den minnesten nicht versumen. Wande sente Gregorius sprichet. Ewer die minnesten versumet der vluget al gemeeliche zu den grozen. vnde des ist mit allem vliße zu hutene so wir die grozen funde verimiden. daz vns der sant icht verdrucke. Sint daz nach vnserß herren worten ouch muzen rede geben werltliche lute an deme vrteiles tage einez ieglichen muzigen wortes. so gehoret ez vil me zu begebenen luten. daz sie in disme lebene ir schulde buzen. vnt daz in sie ir orden vor daz vegevur. vnt daz sie in des capitels.

gerichte swaz so in deme vegevure brinnen solde. daz sie daz hie abe strichen daz an ir tode der touel nicht muge an in vinden.

XLI. Von der bezvgunge vnt deme gerichte.

Daz ouch vnser gerechtie sie nach gotes willen. vnde des vnschuldigen gerechtekeit icht verterbe. oder daz die missetat die geschicht icht blibe vngerochen. So seze wir nach rechte daz vmmе die schult die ein bruder hat getan. sie si lichte swer swerer oder allerswerest. deme gezvge zweiger bruder vnserß ordens. ane allerhande entschuldegunge der capitel da er wirt geruget genzliche sule gelouben. Wirt aber sint daz werlich ervaren. daz sie valsche rugere gewesen sint. so sol man sie buzen mit derselben buze damite man ienen solde buzen. Des sol ouch der hutten den man da manet oder ruget. daz er sich des icht versehe. daz defeine manunge oder rugunge die man ime tut icht geschehe von uide oder von hazzе. sonder durch bruderliche warnunge vnde minne. Wend wir ouch wollen die sonde die geschehen ist also rechen. daz dises heiligen ordens geseßede die brudere mugen bewaren vor der ergerunge der bosen lute. die ofte vmmе eine lichte sache oder ane sache guter lute guten lumvnt wollent ergeren. So seze wir daz ein bruder dieses ordenes mit vremeden luten. oder vremede lute ane brudere dieses ordenes den eines bruderes schult die er billichen buzen sol zv wizzene wirt. daz die ietwederen komen zv deme obersten des nehesten huses. vnde darzv nemen zwene oder dri der besten brudere vnde den vor legen des bruder schult. vnde die selben den man sie vorleget sulen vlijeclichen vorschen. wie die schult des bruderes sie geschen. vnde zv welcher zit. an welcher stat. an welchem tage. an welcher stunde. vnde ob sie ez alleine wizzen oder mer lute. vnde sulen daz also brengen an den capitel des nehesten huses da couuent ist. ob in deme selben huse nicht couuentes ist darzv sie gehorent. vnde sulen doch die vremeden lute vzwendic des capitels lazen. vnde dar nach

sol ez an des capitels willeforsten. so man gemerket in welcher achte. vnde welches lumbundes sie der bruder der geruget ist. vnde ouch iene sin die in rugent. vnde wie diz dinc geschen sie. ob man den bruder der geruget ist. Slechtes wolle ledec lazen. oder man in wolle buzen. vnt ob ouch der ander bruder ein valsch ruger gewesen ist fines bruder. ob man den wolle buzen mit der selben buze da mite man ienen solde gebuzet han ob er schuldec gewesen were sus blibe diz allez an des obersten vnt des capiteles bescheidenheit.

XLII. Von deme gerichte vnde der buze.

Alleine sie daz. daz zu mancherhande schulde nach deme daz sie groz oder kleine sint. ouch mangerhande buze gesezet sint vnde bescheiden darumme daz deme der so geneigut ist zu deme vbelen. daz er durch gotes minne di missetat nicht enleszet. die vorchte der buze von den sunden twinge. Doch so bli bent zu vbunge der tugende. beide in der regelen vnde in den gewonheiten vil der dinge. da vor gewisse buze nicht gesezet noch geschriben ist. deme der sie vberget oder versumet. Von den allen daz zu behaldene ist. daz der der sie mercliche pfliget zu versumene. oder sie ofte vberget. von deme obersten vnde den bruderen icht vngeluzet blibe.

XLIII. Hie heben sich an die gerichte vnt die gebuze.

Die gerichte der buze sint in vierteil vnderscheiden. Hie heben sich an die ersten teil. Ez ist ein schult ob ein bruder iemannes brieue der vremde ist. vnde nicht enweiz waz daran ist. oder die von gewisser sache arcwenie sint. ane vrloub treit oder vuret. Ob ein bruder vffe deme wege heimeliche oder geselleschaft mit bosen wiben wizzentliche hat. Ob ein bruder von gelust. oder von hochfart der sonde gewonheit hat zu redene durch sine gelust. vnt nicht in der wise daz er sie clage oder schelde. Ob ein bruder eine lugene mit bedachtem mute saget iemanne zu betrigene. Ob ein bruder nich von vergez-

zenheit mit bedachtem mute vꝛ deme huse getar kumen. oder
 vber die zil die ime sint bescheiden. Ob ein bruder an den
 steten da ein huß ist deß ordenes. mit werltlichen luten ane
 vrloub getar ezzen oder trinken. Ob ein bruder iemannen mit
 scheltworten oder mit bespottene. oder daz er vnder augen wirft
 iemanne die schult die er hat gebuzet. zꝛ betrupnisse breuget.
 Ob ein bruder dikeinen knecht oder einen anderen mit der hant
 stehet. danne als die regele erloubet. Ob ein bruder anders
 danne die regele erloubet iaget oder den iegeren mite volget.
 Ob ein bruder die spil die wider die gewonheit sint ubet. Vmme
 dise schulde. vnde die disen glich sint. sol man den der sie ver-
 schuldet. in deme capitele mit drin oder mit zwen. oder mit
 eime tagen buze setzen. mit der iuste die er alle sonstage ent-
 pfahen sol in deme capitele die wile er mit drin oder mit
 zwen tagen buzet.

XLIII. Von den bruderen die da zꝛ buze sitzen.

Den bruderen die da zꝛ buze sitzen mit deme cruce vnde
 ane cruce. den sol man geben bruder brot vnt bruder tranke. als
 man gibet an den conuent vnde der gemeine knechte spise. ane
 an den tagen so in geburet zꝛ vastene zꝛ wazzere vnt zꝛ brote.
 Swanne aber die brudere vasten vnde die knechte nicht. so gebe
 man in zwei gerichte der lichteften die man gibet an den con-
 uent. vnde an den sontragen. oder anderen tagen. so man gibet
 an den conuent zwei gerichte so gebe man in einez. Vnde gebe
 man an den conuent dikeine pitanz von spise oder von tranke.
 den sol man in nicht mite teilen. vnt an swelchen tac der cristac
 geuellet. so gebe man in gemeiner knechte spise. wand man
 den tac mit vaste nicht beget durch die wirdekeit der hochzit.

XLV. Von der sweren schult daz gerichte.

Es ist ein swere schult ob ein bruder von versumenunge
 daz huß schadehaft machet. an grozen dingen. oder groze dinge

hine gibet ane vrloub. Db ein bruder ane vrloub verholne briue sendet. oder die lifet die nu gesant werden. Db ein bruder wizzentliche vnt ane notdurft zu den herbergen die da sint bos sen sumunden. Db ein bruder wider der gehorsam vzwendec des huses eine nacht blibet. Db ein bruder in deme huse oder vzwendec verholne izzet oder trinket. Db ein bruder spise oder trinken oder wapen oder cleidere vreneliche getar wider werfen. Db ein bruder ein aftersprecher ist an lesterlichen dingen. oder ein sewer ist missehelunge vnder den bruderen vnde daz wirt entdeckt. Db ein bruder phliz getrunkenheit after des males so er gemanet ist daz er ez laze. Db ein bruder zv defeiner vbeltete pfert oder wapen oder ander helpe wizzentliche oder mit willen lihet oder tut. Db ein bruder mit eime steine. oder mit eime stabe. oder mit eime anderen holze damite man doch nicht pfliget den tot zv tune einen bruder slehet. oder sin mit willen remet ime zv schadene. Db ein bruder daz gebot eines obersten vreneliche widerspricht. daz er ez nicht behalden oder tun wolle. ist ouch daz ez in dar nach gerumet. vnde er es wider komet. Db ein bruder vreneliche leget sine hant an einen bruder. Db ein bruder bitere sendet. oder selbe vert nach almusen zv den spitalen ane vrloub. Duche seze wir daz. daz die visentierere gewalt haben zv warne in der minnesten schult. vnt ouch der dinge die da gen an daz cruce. ab sie des dunket. daz sich daz vuget. Duchte sie aber des. daz die. die in die sache vorbracht hetten. liezen warnen. daz ist zv irre bescheidenheit gelazen. Swaz aber an die iarbuze ge vnde da von ein bruder sinen orden verliften mac. des haben sie keine gewalt. Vmme dise schulde vnde die disen glich sint. verbuset ein bruder sin cruce biz an des obersten vnde der brudere genade. vnde blibet er ane cruce. so sol er in alle wis buzen als an der iarbuze gescriben ist. biz daz ime der oberste vnt die brudere gelichten sine buze.

XLVI. Wie hebit sich an die swerere schult.

Diz ist die swerere schult. Ob ein bruder dıkeinen chri-
 stenen menschen in zorne oder mit bedachtem mute. ez enß sich
 zu werene oder sin gut. mit swerten oder mit spiezen oder mit
 mezzeren oder mit anderen wapenen. da mite man den tot mac
 getun oder pfliget zu tune. verwundet so daz er blutet. Ob ein
 bruder enfegen deme meistere oder sinem obersten geselleschaft
 oder bosen rat gehabet hat. vnde daran vunden wirt. Ob ein
 bruder des meisteres oder des obersten oder des capiteles heis-
 meliche oder rat mit bedachtem mute meldet. da von schaden
 wachsen mac an deme lumunde. oder an deme gute. Ob ein
 bruder dube beget. oder vunden wirt mit eigenschaft. der er
 sich vleiz zu helene. Auch seze wir ob dıkein bruder stirbet
 mit eigenscheffe. daz man den nicht begrabe in deme kirchhoue.
 vnde ist er begraben so sol man in vñ graben. vnde an daz
 velt legen zu einem zeichen der ewigen verdampnisse. Ob ein
 bruder des ordens priuilegien verderbet. oder vndertuot oder
 ander dinc von deme huse vureet oder entwremdet. Ob ein bru-
 der sundet mit eime wibe. Ob ein bruder wider der gehorsam
 vneueliche uz deme huse vert. alleine kome er kuzzeliche von
 ime selben vnde suche genade. vnde ob er doch zuo nacht oder
 luzel mer vñe blibet. Ob ein bruder entrinnet von deme or-
 dene. vnde gehorsam vnt geistliche zuht zu rucke wirfet. Ob ein
 bruder von siner bete urloubes in einen anderen orden wirt
 gewert vnde dar in doch nicht envert. vnde vnersame lebende
 in der werlde die lenge blibet. dar zu in dıkeine not twinget.
 Ob ein bruder von deme ordene vert mit urloube zu eime an-
 deren geistlichen lebene vnde wider zu vns komet e in dort die
 gehorsam begrife. vnde sin cruce wider gewinnt. Ist daz. daz
 er aber urloub nemen wil. so sol man ime daz sagen vnde in
 warnen. ob er anderweide von vns vare. vnde in aber daz
 geruwet. daz man in nicht entphaen muge danne mit der iars-
 buze. Auch seze wir ob dıkein bruder appelliret wider die
 gesehebe seines ordenes. vnde des gemanet wirt daz ers wider

kyome. vnde des nicht wider komet innwendic drin tagen. Vmme
dise schulde vnde vmme die disen glich sint. sol man den bru-
der der sie verschuldet buzen mit der iarbuze die alsuß getan
ist. Der bruder der iarbuze tut. der sol ein iar mit deme slauen
gen ob sie sint in deme huse. mit einer kappen ane cruce sol
er dienen. vnde bi den knechten sol er ezzen. vnde sißen vf
der erden. In der wochen sol er dri tage zu wazzere vnde
zu brote fasten. Der sint zwene in der gewalt des obersten
vnde der brudere. alle sonstage sol er von deme priistere in der
kirchen nach deme ewangelio sine iuste entpfahen. ob daz ist
daz die schult so offenbare ist. daz davon ane entschuldegunge
deme huse ein bose wort gewachsen ist. vnde die werltlichen
lute da vil von geergert sint. Ist aber daz die schult nicht so
offenbare ist. So mugen die obersten mit deme rate der bru-
dere von genaden verlihen deme der da buzet daz er die iuste
die er entpfahen solde in der kirchen in deme capitele entpfahē.
vnde mac ouch daz gotes wort ob man ez da sprichet horen.
vnde ist ouch daz die schult so vngewuge ist. oder sie iener so
lange hat getriben. oder so ofte in schult ist gefallen. oder von
der vngeduldekeit des der da buzet. daz billich ist. daz man in
in isen slahe. oder in kerker lege. oder daz man zu der iar-
buze ein ander iar oder minner lege. oder anders die buze
swarer mache oder eweliche in geuencnisse beslieze. diz ist zu
deme vrteile des obersten vnde der brudere verlaßen . . .

Duch seze wir daz. vnd orden daz ob ein bruder den anderen
zu tode sla daz man den in geuencnisse lege vnt nieman ge-
walt habe den v3 zu lazene an den hohen meister mit deme
capitel. wenn aber der hohe meister nicht bi dem capitele. so
enmochte ez defein an den anderen getun.

XLVIII. Hie hebet sich an die allerswereste schult
vnt ir gerichte.

Die allerswereste schult ist. Ob ein bruder mit symonie
oder mit luge in den orden komet. Ob ein bruder iemannen

mit symonie entpfet. Ob ein bruder der dinge keines die da hinderent an der bruderschaft versweic. den man in vragete da er bruder solde werden. Ob ein bruder von deme vanen. oder von deme here vluhet als der verzagete. Ob ein bruder von den cristen vert zu den heiden als er mit in wolle bliuen. vnde ob er doch des gelouben nicht verloufenet. Ob ein bruder die vermeinsameten sonde tut. Zu den ersten drin dingen. daz ist der mit symonie in den orden komet. oder mit symonie iemanne entpfet. oder verswigen hat des man in vragete. zu disen drin dingen mac man sie von vil genaden des meisters vnde der brudere in deme ordene liden. vnde sie in wider lazen gewinnen. die in also verlorn hant. Zu den anderen drin dingen. daz ist vlucht von deme vanen. oder der da vert zu den heiden. oder die vremede funde tut. da enhoret diseiner hande genade noch rat zu. wande daz sie den orden verlorn habent ewecliche.

XLVIII. Von der pfaffen brudere buze.

Swanne ein bruder priester oder ein ander bruder pfaffe in die schult genellet. so sol er in deme capitele zu gegenwartic des commendures vor einem bruder priester vmmen sine schult genade suchen. Danoch sol der commendur von den bruderen horen. wie getane buze ein leigebruder an sogetaner schult hete verschuldet. Hienach sol der bruder priester die buze die er da hat gehoret deme brudere pfaffen setzen. nach deme daz die buze den pfaffen vnderscheiden. Vnde daz die schult in den kleinen huseren icht blibe vngeluzet von deme gebrechen der priester. So sol der oberste daz achten. daz der bruder pfaffe der da in schult gefallen ist dahin kome da ein priester bruder sie oder daz zu deme schuldegen brudere kome ein priester bruder. der darzu vuge daz er buze sihe.

XLIX. Wie hebet sich an die erste scult der bruder pfaffen.

Diz ist von der ersten schult. Ob ein bruder pfaffe in schult genellet darumme ein leige bruder mit drin oder mit

zwen tagen oder mit eime tage solde buzen. So sol man ime in deme capitele die buze der leyen setzen. nach deme daz er hat verschuldet. als hie vor vnt hie nach ist vndercheiden.

L. Von der sweren schult der bruder pfaffen.

Ist daz ein bruder pfaffe in die sweren schult geuellet. da von man daz cruce big an des meisters vnde der brudere genade verluset. So sol er der leigen bruder vasten tun. vnde doch in einer cameren heimeliche. vnt wirt er ane cruce buzende. So sol er in allen wiß an den anderen dingen buzen als da bescheiden ist in der iarbuze. big daz im die buze von des obersten vnde der brudere genade ein teil gelichtet werde. oder gar abe genommen werde.

Ll. Von der sweren schult vnde ir buze.

Ist daz ein bruder pfaffe in die sweren schult geuellet. so sol er tun die iarbuze die alsus getan ist. Er sol vasten die vaste der leigen brudere die da buzent vnde sol sonderlichen in einer cameren vf eime tischlachen ezzen. Aue die tage so im zu wazzere vnde zu brote geuellet zu vastene. so sol er vf einer blozen tauelen ezzen. Im sol ouch genugen mit der spise die man phliget zu gebene den leige brudern so si buzent. Die demutigen stat in deme chore sol er halben. Man sol ime ouch ane des priores wort. oder des der an siner stat ist nicht beuelhen. vnde so er siner buze ein teil getut. so mac der prior oder der an siner stat ist ime genade tun. vnde erlauben daz er die minnesten dieneß tw in deme chore. vnde ist er ein priester. daz er heimeliche sine messe spreche. Wand sint ein leige bruder der alle sonstage offentliche vor deme volke sine iuste entpfahen muz. vnt muz ouch an knechtlichen werken dienen. so versihet man also priesterlichem orden daran. daz die pfaffen dristunt in der wochen heimeliche ir iuste entpfahen. daz ist an deme mantage vnde an der mittewochen vnde deme vritage.

Vnt sulen sie heimeliche entpfan. beide in der sweren schult. vnde in den anderen von den hie vor ist gesprochen. Sie ensulen ouch ir vaste vnde ir buze difeine zit vnder den brudereren tun. sunder heimeliche als hie vor gesprochen ist. Ist ouch daz ein bruder pfaffe ane sine schult sin ambet verluset. daz er daz von genaden nicht mac wider gewinnen. so stet ez an des obersten vnde des priores vnde der bruder bescheidenheit. in welcher achte man in dar nach halde.

LII. Wie die bruder pfaffen an der swersten schult sulen buzen.

Ist daz ein bruder pfaffe in die swersten schult geuellet so sal man in buzen nach deme daz hie vor von der swersten schult ist vndercheiden. vnde so vil mer ob er ein melder der bichte wirt daz man in achten sol zu den die di reinekeit des ordenes als ein vnvlut v3 wirfet ewelichen.

LIII. Von der suche der brudere in der buze.

Daz sol man ouch merken ob ein bruder durch soche lezet sine buze. ez si iarbuze oder anders buze. daz er sie an deme selben tage sol wider an heben so er geniset da er sie hat verlagen. vnde der die iarbuze tut. der sol in der firmarie ligen bie den brudereren. oder in einer erfamen stat da bi. vnde sol sin pflegen als der anderen vnde swelch bruder stirbet in der iarbuze den sol man begraben mit deme cruce. als die anderen.

LIIII. Von der brudere iuste zu entfahene.

In allen huseren dieses ordenes so sulen alle die brudere alle vritage ir iuste entfahen. ane zu hochgeziten vnde in der vasten vor winachten vnde vor osteren sulen die brudere vritage in der wochen ir iuste entfahen. daz ist an deme mantage vnde an der mittewochen. vnt an deme vritage. vnde daz ensol niman lagen ane vrloub. vnde dar nach allez iar an deme vritage so man veniet. Hie v3 sint genumen die brudere die

da varent vber lant. vnt die bruder in der firmarien. Die anderen die zu gotes dienste gent. die ensulen sin nicht lazen ane vrloub ires obersten.

Sie endent sich die gesehe.

Sie heben an die grozen gewonheit.

Vnt zum ersten von des meisters tode.

Swanne der hohe meister dises ordenes von den suchen. die gewisse vorboten des totes sint. des entsebet daz im sin ende nehet. So mac er einem brudere deme man des getruwen mac. daz er gutes vnde versuchtes lebenes sie sine stat vnde daz ingesigele beuelhen. deme meistere der nach ime konstec ist zu behaldene.

II. Von der zit der welunge des meisters.

Sie nach so der meister gestirbet. so sulen alle die brudere gehorsam sin deme selben brudere. der des meisters stat vnt daz insigel empfangen hat. Ist aber daz si des dunket daz er in dar zu nicht getuge. so mugen sie einen anderen bezzeren an sine stat setzen. Des meisters iargezit sol man schriben daz man si da bege. da sin licham ruwet. Ist aber daz ez so geschit daz man in da begrebet. da wir nich huses haben in anderen landen. So sol der neheste lantcommendur der huser einez die vnter ime sint. dar zu bescheiden. daz man da inne des meisters iargezit bege ierliches. Alle des meisters cleidere sol man armen luten geben. vnt sol ein iar sogetane spise eime durftigen geben. als man pfliget zu gebene vierzec tage vor einen andern bruder der da gestirbet. von deme gebete daz man im sol tun. So sol man daz behalden als davor gesprochen ist in der regelen. vnde swaz so man ime vorbaz tut. daz ens ist nicht verlorn. Wende ez komet deme wider der ez da tut. in sinen busen.

III. Von deme tage der erwelunge.

Wie nach sol man einen gewissen tac vnt eine lange zit bescheiden da inne man die brudere di zu der welunge nuze sin muge gesamenen. Darumme seze wir. so ein meister des ordens gestirbet. daz der. der an des meisters stat ist. den commenduren von duschen landen. von pruzen. von nißlande. zu der nehesten schiffunge entbieten sol einen tac vnde eine zit in der sie komen mugen zu der welunge des künftigen meisters. vnde die zit sol nicht lenger sin. danne zu der ersten schiffunge darnach. die sulen dar komen ane wider rede. vnt sulen mit rate irre brudere lazen brudere an irre stat. ir ieglich einen. vnt ir ieglich sol brengen mit im einen bruder den besten siner brudere. vnde den bescheidensten. vnde der nußeste dunke darzu. Gesche aber des got nicht enwolle. daz ir etteliche nicht enquemen lichte von des todes wegen. oder von anderen sachen die der glich sint. So mugen die anderen die dar komen. vnt die darzu geforen werden. die welunge volbringen. wand lenger beiten schedelich mochte werden alle deme orden. Auch mac man besenden die commendure von pulken vnt von anderen landen. die deme heiligen lande naher gelegen sint. vnde so die gesamnet sint e danne man wele. So sol man die regelen lesen. vnt die gesetzed vnt eine messe von deme heiligen geiste singen. vnt ieglich bruder sol sprechen vumfzehen pater noster. vnde driizehen durftigen sol man setzen da man den meister welet vnt sol ouch andere geistliche lute des biten daz si got darumme vsehen. daz man einen sogetanen meister wele. der got wol geualle vnde des leben sinen vndertanen sie ein spigel vnde lere. In allen huseren dises ordens da man prißtere hat. so man vernimet daz die welunge sol geschen oder geschen ist. da sol man die messe singen vnt sprechen daz geber als hievor bescheiden ist. ane daz man sol drie durftigen setzen. da wir driizehen setzen.

III. Von dem commendure der vber die zwelue sol
sin in der welunge.

Swanne der vorgeschriben tac der welunge komet vnt die
brudere nach der gewonheit in deme capitele sin gesamnet. So
sol der bruder der an des meisters stat ist. mit gemeinem rate
des conventes einen ritter bruder zu commendur vnder den we-
leren setzen. vnde der selbe commendur sol einen anderen bruder
welen uf sine sele. vnde die zwene sulen den dritten heischen
vnde die dri den virden. vnt also vorbaz biz daz ir drizene
werden. Der sol einer ein priester sin. vnde achte rittere vnde
viere andere brudere. die sulen die wale volbringen. vnde so
man also sonderlichen die welere eischet. so mac der conuent
den selben geben. oder einen anderen den man truwet daz er
baz zu der welunge gevuge. Man sol ouch des huten. daz
vnder disen weleren daz mer teil icht sie von eime lande. vnde
daz minnere teil von eime anderen lande. muge aber daz ge-
sin daz ir ieglicher sie von eime sonderlichen lande oder gegende.
vnt so dise drizehen von deme capitele werden gegeben vnde
bescheiden. So sulen sie uf deme heiligen ewangelio sweren
bi ir selen. daz sie noch durch minne noch durch haz noch durch
vorchte des icht lazen. sie enwelen mit luterme herzen den der
sie der wirdegeste vnde der beste dunket zu einem meistere vnt
der aller vollkomenest sie darzu daz er berichter vnt bewarer
si der anderen. Duch setze wir wer nicht ein elich kint sie. oder
der die iarbuze hat getan vme vnfscheit oder vmmme duebe daz
der nimmer hohe meister muge werden. Der an des meisters
stat ist. der sol sich vlizen wie er den weleren daz vnderfcheide.
daz alle die ere des ordens vnde der selen heil vnde die craft
des lebeneß. vnt wec der gerechtikeit vnde huote der zucht han-
get an eime guten hirten vnt an eines ordens houbte. vnde ob
sie welten einen bosen. wie dise dinc alle vnderwegen musten
bliben. vnde swaz vbeles da uon geschehe. daz sie des von rechte
solben geben rede an deme iungesten tage.

V. Von der helunge der brudere an deme künftigen meistere.

Hie nach so die drizehen welere gent zu der stat da sie sulen welen. So sulen alle die brudere uf deme heiligen ewangelio sweren. daz sie wirdecliche den bruder nemen. den die erwelere gemeinliche oder daz mer teil hat erwelt zu einem meistere. wande daz minnere teil vnder den weleren sol nach volgen ane widerrede deme grozeren teile. daz erwelunge also einmuteclich geschehe. daz man da icht muge werden gewar diseiner zueinunge. Were aber daz ir diseiner darnach spreche daz er selbe oder ein ander die erwelunge hette widersprochen vnt ime geschehen were. den selben solde man als einen melder des capitels von deme ordene triben. Swanne dise vorgenannten drizene an die wale gesezent. dunket ez ir diseinen daz vnder in ieman sie. uf den man sprechen mochte von der meisterschaft. der oder die anderen die ouch des dunket. mugen zu deme commendure sprechen. daz er den selben heize von in gen. So daz geschit. welent sie nich vorbaz von im sprechen. so sulen sie in heizen wider kumen. Wollent si aber vorbaz von ime sprechen. so sulen sie in zu deme convente senden. vnt eischen einen anderen. den sol man in geben. oder einen anderen der darzu gevuge. vnde den der in gegeben wirt den sulen si mit derselben gelubde zu eime erwelere entphahen. als hievor ist bescheiden.

VI. In welcher wise die erwelunge gesche.

Deime commendur vuget daz wol. daz er zum ersten den neme uf sine sele der in der beste dunke vnde der wirdegeste sie zu einem meistere. Dar noch sol er ir ieglichem daz beuelhen so er vesteclicheste mac. daz ir ieglicher mit luterme herzen sage wen er wolle zu eime meistere. vnt als hie vor gesprochen ist. da mite so sie alle gliche. oder daz merer teil an einen geuellet. so ist die erwelunge volendet vnde blibet stete. Zohant sulen sie zu deme convente kumen. vnde sagen deme daz sie alle

gliche den bruder R. habent erwelt zu eime meistere. vnde sulen in nennen. Johant sulen die brudere pfaffen hochzitliche an heben. Te deum laudamus. vnt sulen die glocken luten. vnde der bruder der an des meisters stat was. der sol den der da ist erwelt vuren vor den alter vnde sol im da vor allen bruderen daz aint der meisterscheste mit deme vingerline vnde mit deme insigele antworten vnde beuelhen vnde sol in des manen daz also der berichtunge des huses vnde deme ordene vor sie. daz er sicherliche an deme iungesten tages vrteile muge vor got sten. vnde da lon entphan nach sinen werken. Sie nach sol der meister kossen den bruder priester vnt den von deme er hat daz vingerlin vnde daz insigel hat entfangen. Ist aber der da nicht. der da erwelet ist zu eime meistere. so sol man doch offentliche da sine erwelunge kunden. vnde sol singen: Te deum laudamus. vnde die glocken luten. vnt sol in heizen den erwelten. vnde sol tun die anderen dinc so er komet als da vor ist bescheiden.

VII. Wie der meister vnt di commendure sulen gutes rates volgen.

Wir haben des lere vnde bilde von den apostolen daz daz heissam ist. daz man gerne rat suche. vnde ouch gerne gutes rates volget. als man liset von in. Swanne sie von der bischofe wihe. oder von der diener ambeten. oder von der vrsosunge der vrage. oder von den hohen gescheffeden der ecclesien wolden sprechen vnde raten. Daz sie danne pflecliche sich samenten zu rate. Alleine were daz doch. daz sie vollen gewalt heten von vnserme herren ihesu christo vnde die lere des heiligen geistes. da von sie deste minner bedorften rates. Ober daz liset man in deme ewangelio von vnserme herren ihesu christo. der da voller wisheit vnde genaden was. daz er die lerere horte vnde vragete. vnde sinen nachvolgeren damite lere vnde bilde hat gegeben. daz sie gerne gute lere horen vnde rat suchen. vnde ouch des volgen. Darumme gezimet ez wol deme

meistere. der da die stat helset vnserß herren ihesu cristi vnde ouch den commenduren di vnder im sint. daz si gerne vnt vllszecliche rat suchen. vnde gutes rates gebuldecliche volgen. wende man lifet in den bispruchen. Da ist heil da vil rates ist. Man lifet ouch von moyses der da was von vollen der wisheite ein leiter gesezet des volkes daz der doch volgete ietro rates der im vntgliche was an wisheite.

VIII Welche amtlute man in die capitel sule setzen vnt entsetzen.

Der meister vnde der conuent mit einander sulen setzen vnde entsetzen den grozen commendur vnde den marschalck vnde den spitaler. vnde den trapirer vnde den trisorer vnde den castelan von Starckenberc. Die anderen gescheffede vnt die anderen amt mac er berichten. vnde ordenen mit deme rate der bescheidenen brudere. Wber daz die lantcommendur von ermenie vnde rumenie. von sicilie. von pulle. von duschen lande. von osterriche. von pruzen. von uislant. vnde von hyspanie. die sol der meister mit deme willen des capitels setzen vnde entsetzen.

IV. Von des trisores hute.

Swanne sogetan schatz in dem trisore ist. daz man bedarf beste grozer hute. So sol man denselben schatz bewaren mit drin' schlozzeren vnde mit drin' sluzzelen. der sol einer sin in des meisters gewalt. der ander in des grozen commendures. der dritte in des trisoreres gewalt. daz ir dakeiner darzu muge komen sonderliche. Ez ensulen ouch alle die brudere nicht wizzzen den vollen noch den gebrechen des trisores. danne so ez den meister vnde sinen rat geuelltliche dunket. So mac er daz konnen deme grozen commendur vnde deme marschalcke. vnt deme spitalere vnt deme trappirere vnt einem bruder priistere. vnt deme cleine commendure vnt einem anderen brudere der nicht ein ritter sie. vnde swelche andere brudere er darzu nemen wil. Darumme so sie wizzzen die state des huses. daz sie beste baz

zu den geschaffeden vnt der berichtunge des huses nach der gelegenheit konnen geraten. Durbaz sol man diz den anderen bruderen nicht sagen. wande liechte ob sie wessen den vollen. daz sie nicht in liechtsame liezen genugen. oder von deme gebrechen ir gemute besweret wurde.

X. Von liene vnt gebene des meisters des huses gut.

Der meister mac vriheliche geben oder lihen ettesweme des huses vrunde hundert bisande oder dinc die also ture sint. Wil er aber vumfhundert hine geben. daz sol er tun mit zehen bescheidener brudere rate. Vber vumfhundert sol er nicht hine geben ane des capitels willen.

XI. Von des meisters bestien vnt sine gesinde.

Der meister sol haben ein roß vnde dri bestien. Vber daz so man vrlouge hat so sol er han ein zeilbende pfert oder einen turkeman. einen prister vnt einen schulere mit drin bestien. Einen heidenischen schriber. einen turkopel der sinen schilt vnde sin sper vuret. einen andern turkopel den er sende. Den dritten zu eime kamerere. vnt so man zu velde liget oder vert mit den wapenen den vierden turkopel. Er sol ouch han einen koch. dirre ieglicher sol haben eine bestien. vnde so er es bedarf durch notdurft langes weges. so mac er nemen zwene soumere die sol man wider geben so er wider komet. Zwene ritter brudere zu gesellen. vnde einen sariant bruder zu eime schaffere. vnt so man vze liget zwene. vber daz mac er zwene louffende knechte haben zu tragene botschafte vnde briue.

XII. Wi der meister ane des capitels rat vnt ane not nicht sule varen von deme heiligen lande.

Von deme rechte der heilsamen geseßede so en sol disein meister vorbaz vber mer varen. ez en sie danne daz er ez durch groze not to vnde daz ez der capitel rate. Der meister sol

ouch selbe der dinge nicht tun oder werben. damite er vberfome. Ist aber daz got nicht enwolle. daz im vber mer geschit zu varene. So sol er dizeinen bruder an seiner stat lazen. danne mit des capitels rate. Deme capitele ist ouch mugelich zu wandelne den. der an des meisters stat ist verlazen ob ez nuze ist. vnde ob man ez mac wol gebezzeren.

wir setzen vnde orden. ob ein hohe meister vare von sine houbthuse daz man in bristunt lade mit drier hande boten seines capitels. vnd ob er nicht enkome zu der dritten ladunge daz er vnghehorsam worden sie vnt im nieman vorbaz gehorsam sie.

XIII. Wi die brudere nicht sulen varen nach ir vrien willen die man vber mer sendet.

Der meister sol dizeinen bruder den man durch alder oder durch suche willen vber mer sendet. des an sinem briue nicht urloub geben daz er nach sinem geluste muge varen hine vnt here swar er wolle. Doch mac man einen sulchen bruder zu eime commendur senden. da man wenet daz ez rechte kome deme siechen. vnt schreibe deme daz er des bruderes minnecliche pflege. als er rechte kome seiner suche.

XIII. Von der wandelunge der commendur ob si sin buze wirdet.

Ist daz der meister zu den lantcommenduren komet die man pfiget mit deme capitele zu setzen. vnt vindet etteliche so bofes wortes. vnt so buzwirdic. daz er vnliedlich ist vnt aneloufene. Denselben mac er mit der brudere rate. die er danne haben mac abe setzen. vnt einen anderen an seiner stat da lazen. biß daz er deme capitele vber mer an der nehesten oder der anderen schiffunge daz enbiete vnt rate daz man denselben der da an iener stat verlazen was. oder einen anderen dar zu commendure setze. Ist aber daz der meister sinen willen innewendec der zit zweier schiffunge deme capitel nicht entbutet. So mac

der capitel einen anderen dar setzen zu eime lantcommendure. Anders sol der meister susgetane lantcommendure nicht entsetzen. Vber das ensol der meister ane rat der brudere die grozen am-
bete pflegent. vnt ouch der anderen bescheidenen brudere von
deme heiligen lande vber mer die brudere nicht senden. die man
weiß daz sie mit ir wisseite vnde rate nuzze sint deme lande.

XV. Wie man des meisters kost nemen sul von des
me trisorere.

Des meisters kost die sol man nicht eischen von den ba-
lien sunder von dem trisorere der die kost geben sol daz ir
genuge. Were aber daz dem meistere der kost gebreche da
der trisorere kelenwartic nicht enwere so solbe er die von
den balien oder von ettweme anders heizen borgen biz daz
der trisorere verneme die schult der sol sie geben.

XVI. Wie man die comendisse vnt almusen ant-
worten sule dem trisorere.

In daz eime meistere almusen gegeben wirt oder gut zu
behaldene daz sol er dem trisorere heizen geben der ez entpfan-
gen sol mit schrifte vnde behalden. Die commendure noch die
anderen brudere sulen nicht burge werden vnt sulen sich nicht
mit gelubden und mit brieuen vur niemanne verbinden. Ez
ensol ouch der meister noch nieman von sinenthalben noch dizein
commendur noch dizein einliger bruder des huses eigen verkou-
fen ane des obersten capitelis willen.

XVII. Welche zit man sule groz capitel halben.

Zu des heiligen cruces messe nach deme ouweste. So sol
man ierliches groz capitel halben. Darzu sul man besamen
die commendur von ermenie vnt von kipre vnt di anderen die
der meister wirt zu rate vnt so man heldet groz capitel. So
sulen alle die amtlute die man setzet mit dem grozen capitele.
Daz selbe sulen ouch tun die brudere von den minneren amten

nach deme capitele vor deme meistere vnde vor den bruderen, die er darzu nemen wil oder vor deme der da ist oberste. Auch sulen die lantcommendure ierliches zu einem male groz capitel halben vnd von ir vndertanen vf nemen ir amt in deme selben capitele also daz ein ieglich amtman mit schrifte vfgabe wie er daz huß habe entfangen vnt wie er ez laze an gelde vnt schult.

XVIII. Wie man die bullen des capitels behalben sule.

Des capitels bullen den sol man enhalben vnder dri slozzen mit drin sluzzelen. der sol den ersten der meister den andern der commendur den dritten der trisorer behalben. vnt swelcher dirre drier da nicht enwere. des sluzzel solde man zu behaldene geben deme man zu rate wurde. Dise dinc sint alle genomen in die bevelunge vnde begrifen mit den gelubben die der meister getut. oder die ime der bevilhet der ime daz insigel antwortet zu behaldene als verre ez in ane getriffet.

XIX. Von deme amte des marschalkeß wie die brudere an im warten.

Alle die brudere die der wapene pflegent. die gehorent zu deme marschalke vnt sulen ime vndertenic sin nehest deme meistere. vnt den sol er geben alleß daz zu den wapenen gehoret. pfert vnt mule. wapen vnde couerture hutten die da heizen gribellure. lederhosen vnt meferine nepphe. Vnder im sol ouch sin daz satelhuß vnde die cleine smitte. daz er deste baz den bruderen muge geben des sie bedurfen. Zwene brudere sol er haben die ime warten. einen ritterbruder vnde einen anderen. ane den vndermarschal. Er sul ouch han einen turcopel der den vanen vure vnt in vrlonges ziten zwene. Vber daz sol er den caruanen von den pferden vnde mulen vnde harnasches etelicheme die vnder ime sint beuelen zu behutene vligeliche.

XX. Diz ist von deme commendure vnt deme marschalke.

Swanne der commendur zu sime tune einer bestien bedarf. die sol er an deme marschalke eischen. unde ist daz ime der versaget. daz sol er deme meistere kunden. unde der meister sol daz horen. wie die sache sie vnt sol daz also berichten. daz da nach diseine missehelunge vnder in sie von diseinerhande dinge.

XXI. Diz ist von deme marschalke vnt deme commendure.

Ist daz der marschall von dere gegenbe vert. so sol der groze commendur des an siner stat sin. daz er den caruanen vnde die anderen dinc die zu deme ambete des marschalkes gehorent bezere vnde vurdere. Der marschall mac ouch von deme trisore dri brisande nemen als ofte er ez bedarf. mit dem er nieman die dinc sol koufen die zu sime amte gehorent.

XXII. Von deme spitalere vnde demetrapirer.

Der trapirer vnde der spitaler sulen vnder deme marschalke sin an den dingen die zu deme harnasche gehorent. vnt zu den ziten so man vzen ist mit den wapenen. Der groze commendur sol ouch an den marschalc warten zu den ziten. so man wenet daz man sule an die viende sprengen. Der marschalc sol vor gen so man vze ist vnde capitel halben. so der meister nicht selbe da ist noch nieman an siner stat. Ist aber der marschalc da nicht. so sol der commendur den capitel halben. So sie daheime sint. so gehoret deme commendure zu. daz er vor ge vnt capitel halbe. Ist aber der commendur da nicht so sol in der marschalc halben.

XXI. Von des marschalkes amte waz er tun sule vnt lazen.

Der marschalc sol vremden luten nicht harnasch lihen noch geben ane des meisters urloub. Einen satel oder ander clei-

note mac er geben da er sieht daz es muße ist vnde ersame. Mule unt pfert von deme caruane die mac er lihen ettelichem werltlichen manne zwene tage oder einen. Hier bestien vnter zu einer nacht mac er geben etteme heimelichen des huses. da er sieht daz er bestatet ist. Mule vnde pfert die sol er nicht koufen ane vrloub des meisters. ez ensie danne daz sogetan kouf kume von geschichte den man schedeliche versumen muste ob man des meisters vrloubes beitte. So mac er koufen. daz er den nuß des koufes icht versume.

XXIII. Wie der marschalc ane des meisters wort da er fegenwertic ist nicht sol sprengen.

Der marschalc sol nicht ane urloub des meisters ob er fegenwartic ist an die viende sprengen noch heizen sprengen ez ensie danne daz sogetane not darzu twinge. daz man ez nicht wol muge lezen noch vristen. So man reise oder anderswar vert so sol der commendur heizen vuren gezelt kezzele vnt kersten des marschalcks. vnt die capellen vnde daz gezelt. ober der der an des commendures stat ist. Der marschalc mac laden vnde zu der firmarien taulen setzen etteliche werltliche lute. vnt zu in setzen die brudere die er wil. vnt der sol man beste baz pflegen. Doch sol man an susgetaner ladunge maze halben.

XXIII. Diz ist von des marschalcks amte vnt teilunge der bestien mit des meisters worte.

Ist daz mule oder pfert kument. swanne sie kument die sol der marschalc nicht zu geben. e danne der meister vñ den genimet der er bedarf. so mac er sie den bruderen teilen.

XXV. Was zu des grozen commendures amte gehoret.

Zu des grozen commendures amte gehoret der schatz vnde daz getreide. vnde die schif. vnt alle die brudere pfaffen vnt

leyen. vnde der gesinde die da heime wonent. Die kemmelin soumere wegene slauen. hantwerckute. daz snitz huz. alle die amthufere. ane die vnder deme marschalke sint. vnt doch denselben vnde den anderen allen sol er des sie bedurften gewinnen nach deme daz ieglicher bedarf. vnt ist daz er daz versumet des sol in der meister zu rede setzen.

XXVI. Von deme marschalke vnt deme commendure.

Der marschalc mac nemen von deme schnitzhuse stegereise armbrust vnde bogen den bruderen zu liene daz er siht da ez bestatet ist. Also mac ouch der commendur von deme satelhuse vnde von der kleinen smiden nemen swes er zu ime selben bedarf. vnt wil er icht hine geben ettweme des huses vrunden. daz sol er heizen bereiten. vnt sol nicht nemen daz er da vindet zu der anderen nuge bereitet. Wber daz mac der commendur haben einen ritter bruder vnt einen anderen bruder vnde einen turcopel. vnde einen anderen. so man mit here vert oder liget zu velde.

XXVII. Von der eintrectikeit des commendures vnt des marschalkes.

Des sulen sich vliizen der commendur vnt der marschalc daz sie eintrectec sin. vnt daz ir ietweder trage des anderen burde. Also swanne der eine da nicht ist. daz der ander so verste sine stat vnt sine gescheffede berichte daz man des einen abwesen von versumenisse icht muge gemerken. Were daz der meister lange vze zu sine irgen vure. so were daz wol genuge. daz er mit des capitels willen den commendur an siner stat lize. wende man des sich billichen versicht. daz er der gescheffede mer kuntschaft habe dan ein ander. Doch ist ez an des meisters willkure. ob er den commendur oder den marschalc. oder einen anderen bruder wolle lazen an siner stat mit des capitels rate.

XXVIII. Von der rechenunge des trisoreres vnt der andern amtlute.

Der trisorerer vnt die andern amtlute. die von den geschaffeden irre amte daz gut vzzgeben. vnde vertunt. die sulen an iegliches mandes ende ir rechenunge tun vor deme meistere. Mac aber der meister der rechenunge nicht gehören. so neme der commendur die brudere die gut sint darzu. vnt hore die rechenunge. vnt er vnde der trisorere brengen dar nach die summe an den meister. Der spitaler ist nicht gebunden zu sogetaner rechenunge. daz er beste vrielicher an den siechen muge legen daz amt der mildekeit. Doch sol er von sine tune so des not ist mit deme meistere sprechen. vnt ist daz ime gebrichet zu deme ambete des spitalers. daz sol der commendur ervullen. vnt ob er lichte icht vberiges hat gesamnet daz sol er in den trisor antworten.

XXIX. Waz deme brudere muzlich sie der des meisters stat heldet.

Der bruder der an des meisters stat ist mac sinen vauen vuren vnde teppich. vnt daz groze gezelt vnt die dinc der er bedarf. wend er die geste an des meisters stat entpfahen sol den man ere sol bieten. Des meisters schilt vnde wapenroß sol er nicht vuren. Er sol ouch sine stat an der tauelen nicht halben. noch in der kirchen. Wirt er sich so endarf er nicht mit den siechen bruderen ligen in der firmarie. daz er mit seiner vnmuze der anderen gemach icht betrube.

XXX. Waz zu des trappirers amte gehoret.

Zu des trappirers ambete gehoret die trapperie. wapenroße. spaldenire. kniinge. vauen. wapenhouben. wapenhenschen. gurtel vnde andere cleidere die sol der trappierer den bruderen geben daz gehoret zu sinem amte. Die alben cleidere die er nach deme wintere von den bruderen vf genimet. die sol er zu den anderen wintere behalben. zu teilene gliche vnder den

commenduren vnt dem marschalke. daz si die vurbaz geben den die in caritate dienen. Ez mac ouch der trappir etteliche cleidere durftigen geben durch got. vnde armen knechten. Weide sol er ouch tun in der maze.

XXXI. Waz cleidere muzlich sin zv habene eime ieglichen brudere.

Ain ieglich bruder sol haben zwei hemebe zwei nidercleit zwei par hosen einen roc. ein iuppel. ein cappen. einen mantel oder zwene. einen bettesac do er vffe slase. einen carpitel. ein silachen. ein kossen vnde einen koster. vnde so man die cleidere zv waschene bringet in die trapperie. so sol der bruder der da inne wonet nemen war. ob man icht darzv zu bezzerne vinde. vnt sol daz heizen wider nehen. vnt so not ist zv gebene nurwe cleidere. so sol man daz zeichen daz an den alden was machen an die nurwen. vnde die maze der cleidere sol sin nach den liben.

XXXII. Diz ist von deme amte des kleinen commendures.

Der kleine commendur sol allen den amthuseren des sie bedurfen gewinnen. vnt ouch knechte nach der brudere rate die in den amthusen sint. vnt als er sihet daz ez vuget. vnt sol den lonen. ob sie umme solt oder in karitate dienen. Die garten ouch die vnder ime sint die sol er zv sehen vnt sie berichten. kummelin vnde wegene. slauen. zimmerlute. steinmeger vnt andere werclute die sol er zv werke schicken vnt sol die besehen an ir notdurft. Er sol ouch daz getreide entladen vnt behalden daz in den schiffen komet. vnt sol wizzen wie vil des sie vnt sol die tuch die da inne komet senden in die trapperie.

XXXIII. Von des trisoreres ambete.

Golt vnt silber sol entpfahen der trisorere mit der gewizene des meisters vnt des grozen commendures. Der kleine commendur sol alle vritage capitel halben. oder an eime ande-

ren tage. mit den knechten die vnder ime sint. oder ettwem an siner stat.

XXXIV. Wie man der brudere knechte sol zochten.

Swelch bruder von sine knechte geelaget sol ime zu hant habe nemen der der meister vber die knechte ist. durch daz sich die anderen vurchten. vnt daz doch daz nicht geschehe von zornigem mute.

XXXV. Wie die brudere mit den tuchen die in werden gesant sulen werben.

Wirt gesant einem brudere tuch des gnuc ist zu eime cleide, daz mac er nemen vnt sol doch des nicht behalden an des trapirers vrloub. Ist aber daz tuch gut vnt genuget zu zweimentelen. So gezimet daz baz. daz er mit des trapires vrloube daz teile mit eime anderen brudere. danne daz er eine vberie habe. vnde eime anderen gebreche.

XXXVI. Von deme ambete der schiltknechte meisters waz er muge tun vnde lazen.

Der schiltknechte meister mac von deme caruane geben eime brudere einen satel. oder einen pancel. oder einen zoun. die alt sint vnde verworfen. Er sol ouch knechte entphahen. vnde geben den bruderen. vnt sol achten daz den gelonet werde die vmmen solt oder in karitate dientent. Vber daz sol er strigele. stemmen vnde bursten geben den bruderen. vnt vuter den bestien nach der gewonheit mit gehufter maze vnde gedruket. vnt sol nieman ane vrloub des obersten daz vuter meren. Alle vritage sol er mit den knechten capitel halben. oder er mac ez vristen an einen anderen tac. so in vnnuze entlezet.

XXXVII. Von deme amte des bruders von dem satelhuse.

Der bruder von deme satelhuse sol den bruderen geben riemen zu stegereifen. zu gele. halfteren. darmgurtelen. riemen

zu den wapenen. sporeleder. unde sol in heizen wider machen swaz in zu brichet an den dingen die zu sime amte gehorent.

XXXVIII. Von dem amte des bruders von der kleinen smitten.

Der bruder von der kleinen smitten sol den bruderen wider machen ir zounne oder stegereife. oder sporne. unde die verzinne anderweide. Er sol ouch rinken geben zu den hosen zu darmgurtelen. unde zu vbergurten. vnt zu troffe riemen. unde sol die deme brudere von deme satelhuse antworten.

XXXIX. Von der zale der bestien nach des meisters willen.

Swanne deme meistere daz wol geuellet. daz die rittere brudere vier bestien haben. So sulen die anderen brudere die der wapene pflegent zu bestien haben von den selben genaden. So die conuentes brudere zu bestien hant. so sulen die bruder von den grozen amten. die der capitel setzet dri haben. Swanne die conuentes brudere dri hant. so sulen sie viere hant. ob ez sich mac gevugen.

XL. Wie der marschalk an siner stat mac lazen einen ritterbruder.

Der marschalc mac setzen einen ritterbruder der an siner stat si da er selbe nicht enist fegenwartig. der enhat nicht gewalt den bruderen icht zu gebene. oder zu erlaubene zu wechseln.

XLI. Wie der marschalc setzen sule den turcopelier.

Der marschalc sol mit der gewizzene des meisters einen turcopelier setzen. so des not ist. vnder deme sulen alle die turcopel sin. vnt ouch die brudere die nicht rittere sint. die sulen ritten vnder sime vanden vor oder nach. da in wirt bescheiden.

XLII. Wie vil bestien haben sule der commendur vnt der marschalc vnt die anderen amtlute.

Der groze commendur vnt der marschalc vnt die amtlute. die sulen nicht mer han. danne vier bestien. Doch mugen der commendur vnt der marschalc vnt der turcopelier einen turkesman han an der stat eines mules.

XLIII. Wie sich die brudere nach den geboten sulen halten.

Swanne die brudere von deme conuente riten sulen. So sol nieman sine bestien heizen satelen. noch troffen. e danne ez wirt geheizen. vnt so sie gesatelet sint. so mac man profenel vnt andere die dine troffen. die man pfliget zv bindene mit den kleinen riemen. Daz aber zv den grozen riemen gehoret. des sol man nicht troffen. e danne ez wirt geheizen. vnt so die bestien gar getroffen sint. so sulen die brudere nich vf sitzen. e danne man daz heizit. Sie nach so daz geheizen ist. vnt sie in den herbergen sint vf gesetzt. so sulen sie des nemen war daz man do von versumengu oder von vergezzenheit icht verliste. Zvhan so sol der bruder vor ritende vnt die knechte an im volgende die stat nemen in der rotte vnt do sol er die knechte heizen vor sich varen. vnt sol nach den riten in der rotte. daz er sin harnach deste baz besehe. vnt sine stat die er in der rotte hat genommen muge gehalten. Einer sol deme anderen volgen gemeeliche. zv sere gahen sol man da miden. Wanne ein bruder zv den herbergen veret vnt sihet in der rotte eine ledige stat. die ime vnt sinen bestien genuet die mac er varen. Ez mac ouch ein bruder deme anderen eine stat in der rotte nemen. so sie darnach sint in der herberge vnt deme also wirt ein stat gegeben. der mac sie vurbaz nicht gegeben einem anderen.

XLIV. Wie sich die brudere sulen halten da sie in der schare riten.

Ist daz zwene brudere oder mer icht han zv sprechene mit einander so sie sint in der schare. oder in der rotte. die

komen zu einander vnt sprechen kurzliche. vnde iles wider zu ir steten ane langes sumen.

XLV. Wie nieman in der schar sine pfert sulen trenken.

Nieman sol trenken sine pfert. da man vber ein wasser. ritet. ez enß danne daz der trenke. der den vanen vuret. oder daz daz wasser so breit sie daz man vzwendic der rote ane der anderen irrefal muge getrenken.

XLVI. Wie sich die brudere sulen halben ob sich erhebet ein schal oder gerufe.

Ist daz ein gerufede vnt ein schal sich erhebet. die brudere die da fegenwartig sint. die enthalben sich mit ir were so sie beste mugen. biß daz in kome helfe. die anderswa sin die iles zu deme vanen. vnt horen waz man sie heize.

XLVII. Wie die brudere so man angest hat des gebotes sulen warten.

An den steten da man angest hat. da sulen die brudere ane vrloub iren bestien die zoume nicht abe nemen. noch geben vuter. vnde so der vane gesetzit ist. vmmen den sulen sie herberge nemen zu ringe. vzwendic der capellen snure. also sie kument ordenliche. vnt ob man zu ringe oder anders liget. des sal man doch nemen war. daz man die hutten also slahe daz die bestien innwendic sin. daz sie beste baz bewaret sin vnt daz harnasch behutet.

XLVIII. Wie die brudere ir herberge sulen vahn.

Disein bruder sol ime selben noch siner gesellschaft herberge vahn. e danne der marschalch gehereberget wirt. Die vß ist genomen der meister vnde die capelle.

XLIX. Wie die brudere ir stete vor der capellen sulen vahn.

Ein ieglich bruder sol sine stat vahn. da er gotes dieneß muge gehoren. vnt ob disein bruder nachtes oder tages gotes

dienest versleſet den ſol der der da neheſte bi im ſtet vſ wecken. Die ſelben ouch die da zu gotes dienſte ſlafent. die ſulen die. di in die neheſten ſin wecken. Die ſelbe iſt ouch zu halbene in den huſeren. Nach deme ſo geherberget iſt. ſo ſulen die brudere ane vrloub ir beſtien nach holze oder nach graſe. oder nach anderen dingen nicht ſenden. So ſi aber vrloub haben zu ſendene. ſo ſol man die ſetele decken. daz ſie von deme daz man vuret icht geergert mugen werden. vnt ſo der bruder zwene knechte hat. ſendet er den einen knecht vz. den anderen ſol er durch mangerhande geſcheffede vnt geſchicht. da zu huſe behalben.

L. Wanne der marſchalc die brudere ane vrloub des meiſteres nicht ſule ſenden.

Der marſchalc enſol ane des meiſteres vrloub die brudere gewapent. noch ane wapene von deme here nicht ſenden. noch varen lazen. ſo verre daz ez deme glich ſie. daz ſie ſchadehaft mugen werden. oder dem here von in icht kome betrubniſſe. Die brudere ſulen ouch von den herbergen oder von deme huſe nicht ſo verre ane vrloub varen.. daz ſie daz gerufede ob ez wirt in deme here. oder di glocken nicht mugen gehören. vnt ob man ir lichte bedorſte. daz man ir nicht gehalten mochte. Sie ſulen ouch nicht zu velde in der lute herberge oder wununge varen ſie zu beſehene. ez enſie zu den die bi deme huſe ligen vnt gehören zu der ſchar oder deme geſunde des huſes. Deſſelben ſol man doch maze haben. daz man ſie nicht zu viel gemuhe. Mit vrloube ſol man varen zu den die vremede oder verre ſint.

LI. Von deme amte des ruferes.

Der rufere ſol bie deme marſchalke ſin geherberget. vnt ſwaz der rufere rufet daz ſol man vor gebot entphahen.

LII. Von deme amte des commendures von der ſpiſe.

Der ſpiſe commendur ſol deme meiſtere vnt allen den bruderen von glicher ſpiſe vnt trinſene gliche teilen. ane die

siechen brudere der man da baz vnt vlixecliche pfflegen sol. nach den staten des huses. Des sol man ouch vlizen sich vnder den brudern daz man gliche gut vnt vil dem einen als deme anderen gebe. als ob sie in deme conuent zusamne ezen. Von ieglicher herberge sol ein bruder den andern in spise entpfahen. vnt lazen sich alle genugen swaz man in von gotes genade gebe.

LIII. Daz man deme meistere au siner kost baz sule zv sehen dan ein andern.

Deme meistere sol man sine kost darnach er des bedarf von rechte meren. wande von gesten vnt von armen luten sich ofte meret sin gesunde. Alsame sol man ouch vnderwilen deme grozen commendur vnt deme marschalke tun. Ist daz zv so getaner zit zv der brudere herberge geste komen. daz das vnersame were. ob man die vngeladet lieze. die mugen sie laden zv ezene. vnt sulen daz kunden dem commendur von der spise der daz achten sol. daz der beste baz vnt volkechlicher gepflogen werde.

LIV. Wie die gesunden brudere gemeinsamen mugen den siechen bruderen.

Die gesunden brudere mugen ezzen in deme here vnt trincken. daz von den siechen blibet. Ober daz mugen sie ezzen obez vnt crut von deme velde lesende vnt nuhen. Gewinnen ouch die brudere icht von spise oder wirt in zv brisante gegeben daz sulen sie deme commendure von der spise senden. vnt sendet er in daz wider als ez wol gebuget. so mugen sie wol nuhen daz. vnt anderen bruderen mite teilen ob sie wollent.

LV. Von der maze des trinkenes.

Die maze des trinkenes sol gliche groz sin. Bier quart sol man alle tage geben zwen bruderen ez ensi danne daz der oberste mit rate der bescheidenen brudere durch notdurft willen daz anders wandele. Zwene turkopelen sol man geben dri quarte vnt ieglichem knechte eine quarte.

LVI. Von der vnderthenigkeit des spise commendures.

Der spise commendur gehoret zu des grozen commendures ambete vnt sol an in warten. ane der dinge di zu den wapenen gehorent. Der commendur von der spise sol den bruderen nicht senden kost als zu einer gabe. Wirt aber ime priasant gegeben. den mac er vurbaz teilen als ein ander bruder.

LVII. Diz ist von den gewapenten bruderen.

So die brudere riten sulen. so ist in nicht mugelich zu wapene sich noch vffsichene e danne ez wirt geheizen. So si ouch gewapnet sint. so sulen sie nicht entwapenen sich. e danne ez wirt erlaubet. So die brudere riten in der schar so sulen die knechte vor in oder neben in mit ir rossen riten. so aber die brudere vf ir roß gesitzent. so ensulen sie durch difeinen schal ir roß ane vrloub vmmen feren.

LVIII. Von dem sprengene des marschalkes vnt vanen bi deme die knechte riten.

Swanne der marschalc oder der der vanen vuret sprengen sol an die diende. so sol ein sariant bruder einen vanen vuren vnder deme sich die knechte sammen sulen. vnde beiten biz daz got ir herren wider gesendet. Difein bruder sol ane vrloub sprengen. e dann der gesprenget hat. der den vanen vuret. Swenne ouch der hat gesprenget so mac ein ieglicher tun daz sin herze got gewiset. vnde doch also daz er so in des dunket zit wider zu deme vanen fere. Die brudere den der vane beuolen ist. di tun bi deme swaz si mugen. so daz sie sich doch da von icht verren.

LIX. Von deme amte des marschalkes vnde der brudere.

Der marschalc vnde die brudere die der amte pflegent. die vslizen sich des. daz si von ir amten swaz man den brude-

ren geben sol. so gliche ieglichem teilen. daz man die gemeinde halbe. vnt sonderlichkeit vermide. Des huten ouch die brudere sich. daz sie mit vlyze vnt mit listen an deme marschalke icht sonderlichen daz erwerben. daz man nicht mac getun der gemeinde.

LX. Von dem amte des pristeres vnt des capellires.

Da man vze liget. da sol der capellere die gezit zu rechter zit heizen luten. None vnt vesper sol der prister nicht an heben e danne der marschalke heizet oder fondet daz die bruder kumen sin. vnt an der gezit sol der prister an heben nach der gewonheit.

LXI. Wie die brudere vber mer an vrloub nicht sulen varen.

Die brudere die da varen vber mere von deme heiligen lande. die sulen setele. zoume. halfteren. darm gurtele wapen. vnt susgetane dinc ane des meisters vrloub mit in nicht vuren. wande daz billich ist daz man susgetane dinc dar von anderen landen vure.

LXII. Von deme brudere der zu buze sißet.

Swanne die brudere nicht mit einander ezzen in deme conuente. swelch bruder da zu buze sißen sol. der ezze in deme gezelde des meisters oder des der zu der zit an siner stat ist. oder in des marschalkes hutten. vnt halbe da die gewonliche buze. als ob er seze in deme conuente. vnt so der bruder empfangen die buze. so sol vf antworten deme marschalke bestien vnde wapen. so daz er keinen gewalt darane habe. e danne er sine buze leiste. Ez ensie dane so vil daz im der marschalch des vrloub gebe. daz er die bestien beware. vnt ir hute vnt ir doch diseinez nicht rite.

Sie heben sich an die venien.

Alle tage so man nicht enhat von leccien noch octauen. so sol man venien. Dar vñ ist genummen daz man von osteren biß vzzende der octauen der heiligen driualdseit. vnde cristes abende von mettene biß nach der octauen des obersten tages nicht envenie ane etteliche sunderliche venie als hie nach vnder scheiden ist. Zu allen malen so man in die kirchen get. ist daz man die zit singet oder sprichet. so sol man eines venien. vnde als man druz get eines. Als man die vumfzen salmen anhebet vor mettene eines. vnde darnach als der priester sprichet Pater noster. vor der mettene vnde vor den geziten. so sol man sin an der venien. vñ er sprichet. Domine labia mea oder Deus in adiutorium meum intende. Darnach zu Gloria patri. vnde zu deme inuitatorio von vnserre vrowen. als dicke man sprichet. Ave maria. vnt zu laudes nach Deus in adiutorium zu deme Gloria patri. vnt die collecten von vnser vrowen sol man gar venien. Zu der mettene von deme tage zu gloria patri nach Deus in adiutorium vnde zu laudes zu deme Gloria patri. vnde die ersten collecten gar ob man sprichet Kyrieleyson. Ist aber daz man ez nicht entsprichet. noch zu den anderen ziten des tages vor den collecten. so enveniet man nicht zu der collecten. Zu prime. Tercie. Sexte. vnde zu der none vnser vrowen. so sol man venien zu Gloria patri nach Deus in adiutorium vnde zu deme verse. Maria mater gracie mater mie vnde die collecten gar. Vnde zu prime des tages zu Gloria patri nach Deus in adiutorium vnt nach Kyrieleyson biß man gesprichet pater noster. Credo confiteor vnt die collecten gar. vnde nach prime biß man gesprochen hat. Benedicite. Zu tercie. ferte. vnde none zu Gloria patri nach Deus in adiutorium vnde daz Pater noster vnt die collecten gar sol man venien. vnt alle wege so die gezit vze sint. so sol man eine venie suchen. biß ein Pater noster. vnt ein ave Maria ist gesprochen. Vnt so man Placebo ane hebet eine venie. vnt nach Magnificat

biß man daz pater noster vnt den salmen. vnde die collecten
 gesprochen hat. sol man sin an der venien. Zu vigilie so man
 sie an hebet. vnde zu deme Miserere. vnt zu deme pater noster
 vnt zu deme salmen. vnt zu der collecten. Zu der vesper von
 vnserre vrouwen zu Gloria patri nach Deus in adiutorium
 vnt zu deme ymno. Ave maris stella vnt die erste collecte gar.
 Zu der tages vespere zu gloria patri nach Deus in adiutorium
 vnt zu deme pater noster nach kyrieleyson. vnt die collecten
 sol man sin an der venie. Zu complete zu dem pater noster
 vnt confiteor sol man sin an der venie biß man gespricht.
 Conuerte nos Deus salutaris noster vnt darnach zu deme gloria
 patri vnt nach kyrieleyson biß daz Pater noster Credo vnt die
 collecte gesprochen ist. so sol man sin an der venien. Zu vnser
 vrouwen complete zu gloria patri nach Deus in adiutorium
 vnt die collecten. vnt nach der antiphonen die man singet
 zu der collecten gar. vnt zu deme seggen sol man sin an der
 venien gar. Zu der messe so der priester spricht Confiteor. sol
 man venien. ez si danne daz man die messe zohant an hebe.
 So man sie an hebet so sol man venien vnde die collecte gar
 nach Dominus vobiscum. Ober daz als die man vnser vrou-
 wen nennet in den collecten so sol man venien. Vnt von orate
 biß man spricht per omnia secula seculorum so sol man vfften.
 vnt als man singet Gracias agamus. so sol man venien. vnt
 so man sanctus gesinget. biß man die communien anhebet. sol
 man an der venien sin. Ave so man vnseren herren vf hebet
 zu seheue. vnde dar nach zu den collecten nach Deus vobiscum.
 vnt zu des priesters segene. In der fasten zu den sibben sal-
 men so man die an hebet. vnt zu allen iren gloria patri sol
 man venien. vnt die wile man die letanien vnt die collecten
 spricht. sol man an der venie ligende sin. Zu der antiphonen
 Media vita so man singet Sanctus dristunt. vnde zu deme verse.
 O crux ave so nicht von leccien sin. sol man venien. vnt zu
 flectamus genua. vnt zu adiuua nos deus. vnde zu humiliare
 capita vestra deo. in der messe sol man venien. vnt zu der

quater tempora in der vasten zu allen flectamus genua vnt nicht zu allen den collecten sonder zu der letzten nach Dominus vobiscum. vnde vzer halben der vasten zu den quater temporen sol man nicht flectamus genua sprechen. noch venien zu den collecten. danne zu der letzten. nach Dominus vobiscum. Ist daz man von leccien hat in der vasten. so sol man zu der messe von der vasten. zu Hectamus venien. vnde nicht zu der collecten. vnt zu adiuaa nos. vnde zu humiliare capita sol man venien. An deme palmetage zu der antiphonen aue rex sol man venien. An deme grunendonerstag se enveniet man nicht. danne nach der vinsteren mettene zu deme salme. Miserere mei deus. vnde zu der collecten Respice. An deme carvritage so man die gezit anhebet. so sol man penien. vnde zu dem pater noster vnt zu deme salme Miserere vnt zu der collecte sol man sin an der venien. Zu deme ambete so dicke man spricht Flectamus genua. sol man an der venie sin biz man spricht leuate. vnt als dicke man singet Sanctus so sol der conuent venien. vnt nicht zu adiuaa nos. sonder die. di ez singen. vnt so man singet Ecce lignum vnt daz cruce entdeckt so sol man venien. vnde so man ez kossen wil so sol man vor tun eine lange venie. vnt ez barnach kniende kossen. vnt so man ez vf hebet singende Super omnia ligna so sol man venien. vnt die wile der priester vnseren herren entpfeket so sol man an der venien sin. biz man die vespere anhebet. mit der antiphonen Calicem. vnde barnach zu deme salmen Miserere vnde zu der collecten Respice quesumus. An deme osterabende die metten prime. Tercie. Serte. None. sol man halten als an deme carvritage mit den venien. Darvber als dicke man singet. Salve sancta parens. so sol man venien vnde an der venien bliben. biz gesungen ist. Salve sancta parens. Vnt swanne man singet Salve regina so sol man venien. vnde an der venie bliben. biz gesungen si misericordie. vnde in deme Credo zu der messe so man singet ex maria virgine so sol venien vnde bliben an der venie biz gesungen sie crucifixus. Vnde in der pfingstwochen zu der tercie zu deme

ymnus veni creator spiritus. so sol man venien. vnde an der venien bliben den vers al uꝛ vnde zu deme alleluya veni sancto spiritus. als dicke man ez singet in deme iare. vnde bliben an der venien biꝛ gesungen ist fidelium. An deme cristes abende zu der prime so man den calendenar liset Ihesus Christus in bethleem iude nascitur. so sol man an der venie also lange sin biꝛ der prister klopphet. Ober daz von der octauen der heiligen driualdseit biꝛ zu deme aduente an deme sunabende so man vnser vrouwen singet. so ensol man des vritages zu vespere nicht venien. noch des morgens zu den geziten. Vnde so man nun leccien hat. so ensol man vor zu none nicht venien des heiligen abendes noch in den octauen. Vnde von deme daz man hebet O sapientia. so ensol man zu beiden vesperen nicht venien biꝛ zu winachten. Vnde in der vasten so man des anderen tages nun leccien hat. so enveniet man nicht zu none. sonder zu der messe die man dar noch singet von der vasten. Des tages so man veniet. vnde die brudere von der tauelen gen. so sie kumen in die kirchen. oder an die stat die darzu bescheiden ist. so sol man venien eines. vnde nach deme salmen zu deme kyrieleyson sol man ouch venien. vnde an der venien sin biꝛ man spricht benedicite. so sol man vfften. []

Wie enden sich die venien.

Benedictio ensis ad faciendum militem.

BENEDIC domine sancte pater per inuocationem tui nominis et per aduentum filii tui domini nostri ihesu christi atque per donum sancti spiritus huncensem. quo hic famulus tuus die hodierna precingi desiderat. quatinus eo munitus nullis bellorum turbetur incursibus, sed felici victoria per omnia potitus illesus tuo presidio conseruetur. Per eundem dominum nostrum Jesum Christum filium tuum. Qui tecum viuit et regnat in vnitatem eiusdem spiritus sancti deus Per omnia secula seculorum.

Benedictio ad militem.

EXAUDI quesumus domine preces nostras. ut hunc famulum tuum qui hodierna die ense militari te annuente pre-

cingitur. benedicere dignare'. quatinus contra paganorum omnium malignancium seuicium defensor sit et protector ecclesiarum. et viduarum. orphanorum et omnium tibi seruientium. cunctisque sacre fidei repugnantibus sit te operante terror et formido.

P. Deinde dicatur p's.

ERUCTAUIT cor meum verbum tuum.

Cum tribus versibus sequentibus deinde Kyrieleyson.

GLORIA patri Kyrieleyson Christe eleyson. Pater noster et ne nos. Saluum fac seruum tuum domine Deus meus sperantem in te. Nichil proficiat inimicus in eo. et filius iniquitatis non nocebit eum. Mitte ei auxilium de sancto et de syon tu. e. Esto ei domine turris fortis a facie inimici. Domine exaudi oracionem meam. et clamorem. Dominus vobiscum oremus.

Oracio.

OMNI potens sempiterne Deus qui famulum tuum gladio militari circumcingi tribuisti. fac eum quesumus contra omnia ita celestibus armari presidiis. ut uisibilibus nequiciis hostium potenter expugnans. de potestatibus eciam aeris mereatur feliciter te auxiliante triumphare. p. dom.

Deinde aspergatur aqua benedicta et submergatur.

BENEDICTIO domini patris et filii et spiritus sancti descendat et maneat super te. amen.

Ordo benedictionis ad uestiendum fratrem.

Benedictio super uestimenta.

ADIUTORIUM nostrum in nomine domini.

Oracio.

DOMINE ihesu christe qui nostre mortalitatis regimen induere dignatus es. obsecramus immense largitatis tue habundanciam. ut hoc genus uestimentorum quod sancti patres ad innocencie et sanctitatis indicium fieri sanxerunt. ita benedicere digneris. ut qui hoc usus fuit te induere mereatur p.

Super ipsum qui vestiendus est. Oracio.

DA quesumus omnipotens deus ut hic famulus tuus qui pro spe retributionis eterne cuncta derelinquere. et famulatu perpetuo se tibi domino deo desiderat exhibere ple na fide

animoque perfecto. ut in proposito sancto permaneat. tu eum benedicere et in perpetuum conseruare digneris. tribue ei benignitatem. castitatem. obedienciam. caritatem. et omnium bonorum operam perfeccionem. da ei quesumus pro operibus transitoriis gloriam. pro pudicicia sanctitatem ut ad gremium remuneracionis eterne ualeat peruenire. p.

Deinde cantatur.

VENI sancte spiritus.

Quo finito dicatur.

KYRIELEYSON christe eleyson kyrieleyson. Pater noster. et ne nos. saluum s. f. t. Deus omnis spes in te. Nichil proficiat. . et filium mitte ei a(uxilium) de sancto et de syon. Esto ei domine t(urris) a facie inimici. Domine exaudi o(racionem) m(eam) Dominus vobiscum Oremus.

Oracio.

DOMINE sancte pater omnipotens sempiterne deus respicere dignare super hunc famulum tuum quem de mundi hujus naufragiis et periculis eruis. et ad tuam gloriam vocare dignaris. concede propicius. ut artam et angustam uiam. quam deuota mente exquirat. iugiter diligat teneat atque sectetur quotinus ad eternam quam in te perseuerantibus dignatus es promittere gloriam peruenire mereamur. P.

His dictis erigat se qui hucusque in genuflexione prostratus fuit. Sacerdos autem aqua benedicta ipsum et uestimenta aspergens tradat et vestimentum. ita dicens.

INDUAT te dominus nouum hominem qui secundum deum creatus est in iusticia et sanctitate ueritatis.

Deinde subiungatur v'.

CONFIRMA hoc deus quod o. e. i. n.
Dominus vobiscum Oremus.

Oracio.

FAMULUM tuum quesumus domine custodia tue muniat pietatis ut religionis sancte propositum quod te inspirante suscepit. te reseruante inuiolatum semper ualeat custodire. P.

Finita oracione dicat.

BENEDICTIO domini patris et filii et spiritus sancti descendat super te. amen.

*Et notandum quodsi in hoc ordine benedictionis
pro edificacione astancium solempnitatem
facere placuerit. poterit dici.*

VENI sancte spiritus.

*Et Letanie thema quod subscriptum est. In qua
cum fuerit dictum.*

PECCATORES te ro(gamus) au(di) nos.

Subiungatur hoc.

Vt famulum tuum regularibus disciplinis instruere dig-
neris. te ro(gamus) a(udi) n(os) vt in sancto proposito per-
seueranciam ei donare digneris. t. r. a. n. Vt ipsum ad
promissum glorie tue premium perducere dig. t. r. a. n.
Vt congregacionem nostram in tuo sancto timore pariter et
timore conseruare dig. te ro. a. n. Vt nos exaudire digneris
t. r. a. n. pater noster.

Et versiculi qui secuntur.

SALUUM fac seruum ect.

Et oracio prescripta.

DOMINE sancte pater omnipotens.

*Et notandum similiter quod si aliquis magnus uel
nobilis uestiendus est. dum vestitur poterit
cantari R. m.*

Regnum mundi.

post quod dicitur versic.

CONFIRMA hoc deus.

Oracio.

FAMULUM tuum qs.

**FINIT LIBER ORDINIS FRATRUM DE DOMO
THEUTONICORUM.**



MAIN CIRCULATION

DUE AS STAMPED BELOW

JAN 24 1995

U. C. BERKELEY

FORM NO. DD6

